



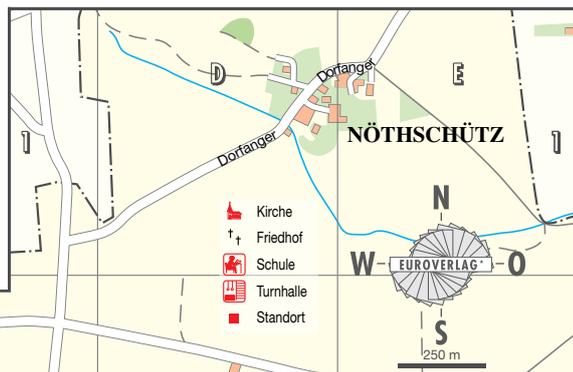
Adler-Apotheke

Apothekerin
Silke Beyer e. K.

Bahnhofstraße 55 · 04720 Döbeln

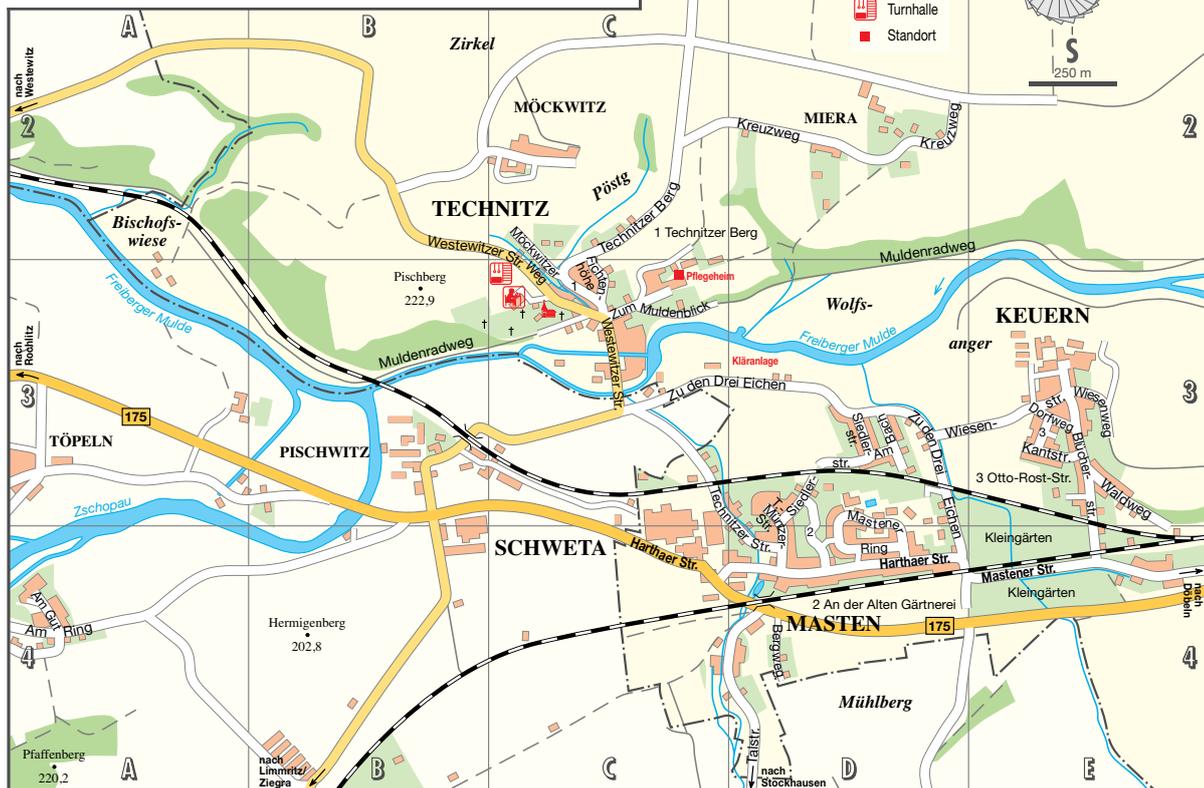
Telefon 03431 611334

Fax 03431 610686



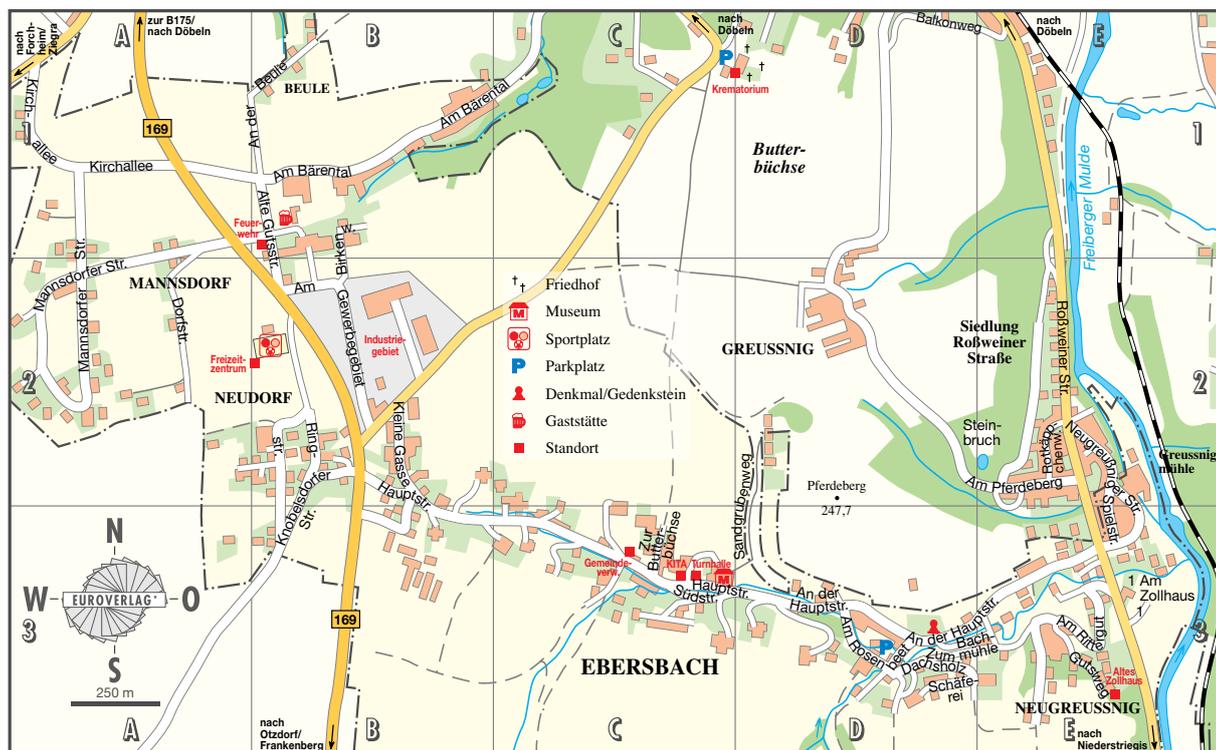
Masten

- Am Bach D3
- Am Gut A4
- Am Ring A4
- An der Alten Gärtnerei (2) D4
- Bergweg D4
- Blücherstr. E3-4
- Dorfanger DE1
- Dorfweg E3
- Fichtenhöhe C2-3
- Harthaer Str. CD4
- Kantstr. E3
- Kreuzweg D2
- Mastener Ring D3-4
- Mastener Str. E4
- Möckwitzer Weg C2-3
- Otto-Rost-Str. (3) E3
- Siedlerstr. D3
- Talstr. D4
- Technitzer Berg (1) CD2
- Technitzer Str. CD3-4
- Thomas-Müntzer-Str. D3-4
- Waldweg E3
- Westwitzer Str. BC2-3
- Wiesenstr. DE3
- Wiesenweg E3
- Zu den Drei Eichen CD3-4
- Zum Muldenblick C3



Ebersbach

- Alte Gutsstr. B1-2
- Am Bärenthal BC1
- Am Gewerbegebiet B2
- Am Pferdeberg DE2
- Am Rittergut E3
- Am Rosenbeet D3
- Am Zollhaus (1) E3
- An der Beule AB1
- An der Hauptstr. D3-4
- Bachmühle DE3
- Balkonweg DE1
- Birkenweg B1-2
- Dorfstr. A2
- Gutsweg E3
- Hauptstr. BCD2-3
- Kirchallee A1
- Kleine Gasse B2
- Knobelsdorfer Str. B2-3
- Mannsdorfer Str. A1-2
- Neugreußniger Str. E2-3
- Ringstr. B2
- Roßweiner Str. E2
- Rotkäppchenweg E2
- Sandgrubenweg D2-3
- Schäferei D3
- Spielstr. E2-3
- Südstr. C3
- Zum Dachsholz D3
- Zur Bachmühle DE3
- Zur Butterbüchse C3





Stadt Döbeln Mochau

Mochauer Sommerkirche; Foto: Silvio Traska



Die Gemeinde Mochau umfasst eine territoriale Gesamtfläche von 3881 ha. Sie befindet sich rund 5 km nordöstlich von Döbeln und 20 km westlich von Meißen im höchsten Teil der Lommatzcher Pflege (rund 300 m über NN).

Am 1. Januar 1996 erfolgte der Zusammenschluss mit den vormaligen Gemeinden Beicha, Choren, Lüttewitz und Mochau zur Gemeinde Mochau. Seitdem besteht die neue Gemeinde Mochau aus 23 Ortsteilen. Mochau wurde im Jahr 1090 in einer Schenkungsurkunde des Markgrafen Heinrich I. von Eilenburg erstmals urkundlich erwähnt. Sicherlich sind Mochau und die Ortsteile der Gemeinde wesentlich älter als diese Urkunde.

Der Begriff der Lommatzcher Pflege mit seiner ausgeprägten Landwirtschaft tritt heute wieder in den Vordergrund und dominiert das Landschaftsbild. Gerade im landwirtschaftlichen Bereich hat sich in den letzten 100 Jahren ein rasanter Wandel vollzogen. Der Großteil der landwirtschaftlichen Flächen im Gemeindegebiet wird heute von mittleren und großen Landwirtschaftsunternehmen bewirtschaftet.

Ein besonderes Kennzeichen für das Gebiet der Lommatzcher Pflege sind eine Vielzahl von kleinsten Ortschaften, die oft nur aus wenigen Drei- und Vierseithöfen und wenigen Wohnhäusern bestanden. Diese Siedlungsstrukturen prägen heute noch das Gebiet der Gemeinde Mochau. Die Nutzung der Bauernhöfe und kleineren Wirtschaften hat sich wesentlich geändert. Eine Vielzahl dieser Gehöfte wurde für Wohn- und Gewerbezwecke umgebaut.

Neben der Landwirtschaft prägen Industrie und Gewerbe das Gesicht der Gemeinde.

Rhododendronblüte im Schlosspark Choren; Foto: Ralph Zschörper



In unmittelbarer Nähe zur Autobahnabfahrt Döbeln-Ost bietet der Gewerbepark „Am Fuchsloch“ die beste Verkehrsanbindung an die BAB 14 von Leipzig nach Dresden (Anschlussstelle Döbeln-Ost) und die B 175. Diese günstige Lage ist ein wesentlicher Grund für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben an diesem Standort. Mehrere große Arbeitgeber haben sich in dem Gebiet etabliert. Firmenerweiterungen und die Ansiedlung weiterer Betriebe sprechen für den Standort. Allein in den letzten beiden Jahren entschlossen sich mehrere Firmen, ihren Unternehmensschwerpunkt in das Gewerbegebiet nach Großsteinbach zu verlegen.

Neben dem Gewerbepark „Am Fuchsloch“ bestimmen eine Anzahl mittelständischer Unternehmen, kleinerer und mittlerer Handwerksbetriebe sowie Firmen im produzierenden Gewerbe die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde.

Der strukturelle Wandel der letzten Jahrzehnte hat auch im Gemeindegebiet Spuren hinterlassen. Viele der Ortsteile haben sich zu attraktiven Wohnorten entwickelt. Auch hier erweisen sich die günstigen Verkehrsanbindungen wie bspw. zu den Städten Dresden, Leipzig und Chemnitz als vorteilhaft – arbeiten in der Stadt, wohnen auf dem Lande. Für die Betreuung der Kinder stehen vier Kindertagesstätten und eine Tagesmutter zur Verfügung. Die ersten Bildungsgrundlagen bekommen die Kinder in der Grundschule im Ortsteil Mochau vermittelt.

Zahlreiche Vereine tragen zur Verbesserung des Dorfgemeinschaftslebens bei. Zur Verfügung stehen verschiedene Sporteinrichtungen und zwei kommunale Dorfgemeinschaftshäuser. Abgerundet wird das Ganze durch zwei familiär geführte Gasthäuser in den Ortsteilen Choren und Simselwitz.

Im Gemeindegebiet gibt es insgesamt drei Kirchen. Die Kirche zu Simselwitz ist mit der schönen Göthel-Orgel ausgestattet. Diese Orgel ist ein besonderer

Schatz in der Region. Sie ist die einzige Orgel dieses

Göthel-Orgel im Ortsteil Simselwitz



Meisters, die in ihrer historischen Substanz mit dem originalen Zinnprospekt erhalten ist. In den Jahren 1991 und 1993 wurde sie behutsam restauriert, so dass sie nun wieder den strahlenden Klang sächsischer Orgelbaukunst in der Tradition Silbermanns dokumentiert. Die Mochauer Kirche wird als Sommerkirche genutzt. Das offene Dach und die Begrünung des Innenraumes schaffen eine besondere Atmosphäre für die hier stattfindenden Gottesdienste. Eine weitere sehenswerte kleinere Kirche steht in Beicha.

Die Heimatgeschichte der Gemeinde kann man im liebevoll eingerichteten Küsterhaus von Mochau und in der

Chorener Heimatstube erleben. Das Küsterhaus versetzt den Besucher zurück in das Leben im 19. Jahrhundert. Auf einer Ausstellungsfläche über drei Etagen wird die ländliche Kultur- und Sozialgeschichte, das regionale Brauchtum und die lokale Geschichte dokumentiert. Das ca. 300 Jahre alte Fachwerkhäuschen beherbergt Einrichtungsgegenstände und historische Dokumente zur Geschichte des Hauses und der Gemeinde Mochau.

Reizvoll für Naturfreunde ist der Chorener Schlosspark mit seinem alten Baumbestand und den üppigen Rhododendronbüschen.

Im Ortsteil Präbschütz beginnt der Jahnatal-Radwanderweg, der sich über Mochau, Simselwitz bis nach Riesa fortsetzt. Mit dem Fahrrad kann man so die landschaftliche Schönheit unserer Heimatgemeinde und zugleich das Gebiet der Lommatzcher Pflege erkunden.

Gemeindeverwaltung Mochau

Meißner Straße 4 · 04720 Mochau

Telefon 03431 7140-0 · Fax 03431 7140-40

E-Mail: info@mochau.de · Internet: www.mochau.de

Großsteinbach
 Am Fuchsloch BCD6-7
 Am Pfarrholz C5
 Birnenallee BC6
 Hauptstr. CD6
 Rittergut C5
 Sandweg C6
 Sperlingsberg C6

Maltitz
 Maltitzer Weg GH5

Mochau
 Am Bach C3
 Am Dreieck C3
 Auterwitzer Weg D2
 Böttchergasse C3
 Gartenstr. D2
 Gutsweg C2-3
 Kirchstr. CD2-3
 Kühnes Berg (1) C3
 Meißner Str. CD2-3
 Schulstr. CD3
 Siedlungsstr. C3
 Simselwitzer Str. C3
 Sonnenstr. D2
 Vorwerk C4
 Vorwerksweg C3-4

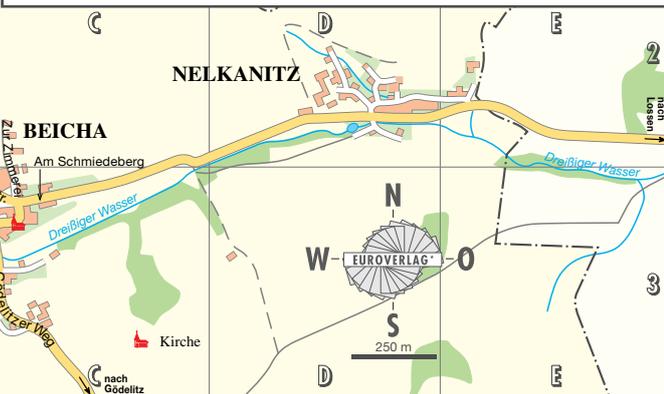
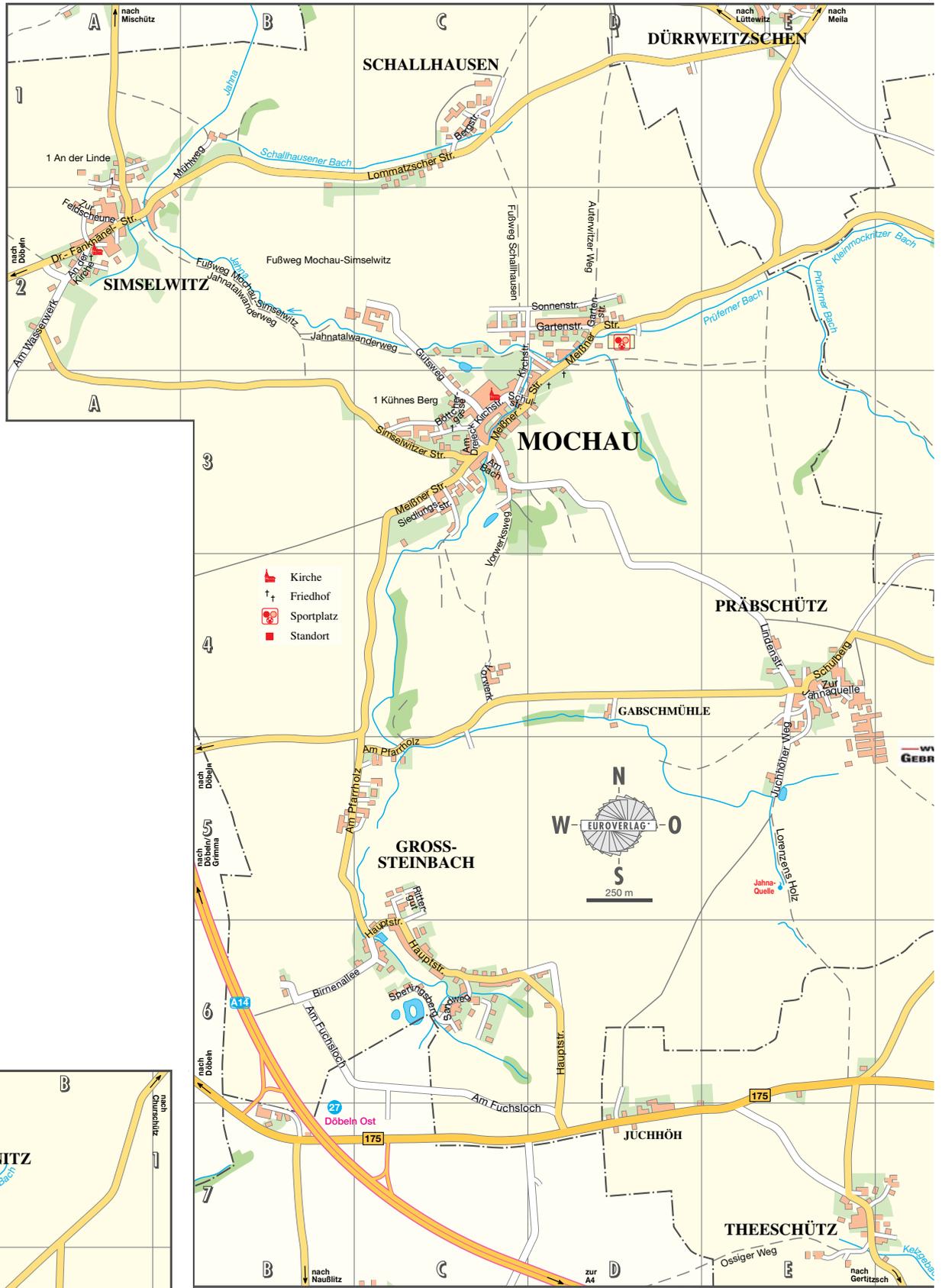
Petersberg
 Am Schulberg G4-5

Präbschütz
 Lorenzens Holz E5-6
 Schulberg E4
 Juchhöher Weg E4-5
 Lindenstr. E4
 Zur Jahnquelle E4

Schallhausen
 Bergstr. C1
 Lommatscher Str. C1

Simselwitz
 Am Wasserwerk A2
 An der Kirche A2
 An der Linde (1) A1
 Dr.-Fankhänel-Str. A2
 Mühlweg AB1
 Zur Feldscheune A2

Theeschütz
 Ossiger Weg E7



Beicha
 Am Schmiedeberg C3
 Gödelitzer Weg C3
 Kleine Gasse BC3
 Kleinmockritzer Weg BC3
 Meilaer Str. BC2-3
 Zur Zimmerei C2-3



Preusche's Weinhof

Das Weinparadies vom Döbelner Land

Dreißig Nr. 22
04720 Mochau
Tel., Fax, Anrufbeantw.
03 43 25/ 5 57 48



Privat: J. Preusche
Winzermeister
Dreißig Nr. 22
04720 Mochau

www.eulitz-motors.de

GEBRAUCHTWAGENZENTRUM








Eulitz Motors Automobil GmbH
Hengstbergstraße 13, 04668 Grimma
Telefon (03437) 941800
grimma@eulitz-motors.de

Eulitz Motors Automobil GmbH
Filiale OT Petersberg 19a, 04720 Mochau
Telefon (034325) 20396
doebeln@eulitz-motors.de

Choren

- Am Schlosspark D1–2
- Bungalowsiedlung CD1
- Döbelner Str. D1
- Gärtnergasse (4) D2
- Gertitzscher Str. BCD1–2
- Hansens Holz (2) D2
- Nossener Str. DE1–2

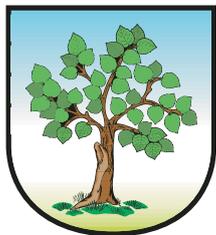
Schlossberg DE1–2

- Sonnenweg (3) D2
- Zu den Laasen (5) D2
- Zum Stahlberg E1
- Zur Solge E1

Gertitzsch

- Am Malerwinkel B1–2
- An der Brutsche C1–2
- Chorener Str. BC1–2
- Keltzge C1
- Theeschützer Str. AB1–2
- Wetterwitzer Str. B2





Gemeinde Dorfchemnitz

Dorfchemnitz – erstmals erwähnt 1324 – und der Ortsteil Voigtsdorf – erste Erwähnung 1365 – bilden seit 1994 die Gemeinde Dorfchemnitz mit derzeit ca. 1 800 Einwohnern.

Die Gemeinde liegt in einem reizvoll eingebetteten Tal, zu beiden Seiten erheben sich Anhöhen bis zu 650 m Höhe, sodass man einen weiten Ausblick rund ums Erzgebirge genießen kann.

Die Gemeinde verfügt über ein gut ausgeschildertes Rad- und Wandernetz und neuerdings auch über ein Reitwanderroutennetz.

Eingebunden in diese schöne Landschaft liegt im Waldgebiet an der Grüne das Walderlebniszentrum Blockhausen, dessen Ziel es ist, dem Menschen die Natur wieder näher zu bringen.



Ortsteil Voigtsdorf



Blick auf die Kirche in Voigtsdorf



Auf dem Gelände des Eisenhammer-Museums



Die Wasserräder am Chemnitzbach

Ein weiteres Aushängeschild der Gemeinde ist das Museum „Eisenhammer“, welches 1567 erstmals in einem Schriftstück erwähnt wurde. Hier wurden früher mit Hilfe der Wasserkraft des Chemnitzbaches aus Magneteisenstein Münzkellen, Röstschaufeln, Kugeln und andere Werkzeuge und Ersatzteile geschmiedet. Man ist noch heute beeindruckt vom Zusammenspiel zwischen Mensch und Natur, wenn man mittendrin steht und sieht, wie die zwei überschlächtigen Wasserräder unter lautem Getöse sich zu drehen beginnen und die Schwanzhämmer mit ihren mächtigen Stempeln, welche tief in der Erde verankert sind, auf die Ambosse mit einer Masse von 150 kg bzw. 300 kg herniedersausen. Im Gegensatz dazu, findet man im Hammerbesitzerhaus eine kleine beschauliche Heimatstube, welche von der Lebenskultur aus alter Zeit zeugt. Ebenso lädt das gemütliche Areal rings um das Museum zum Verweilen ein.

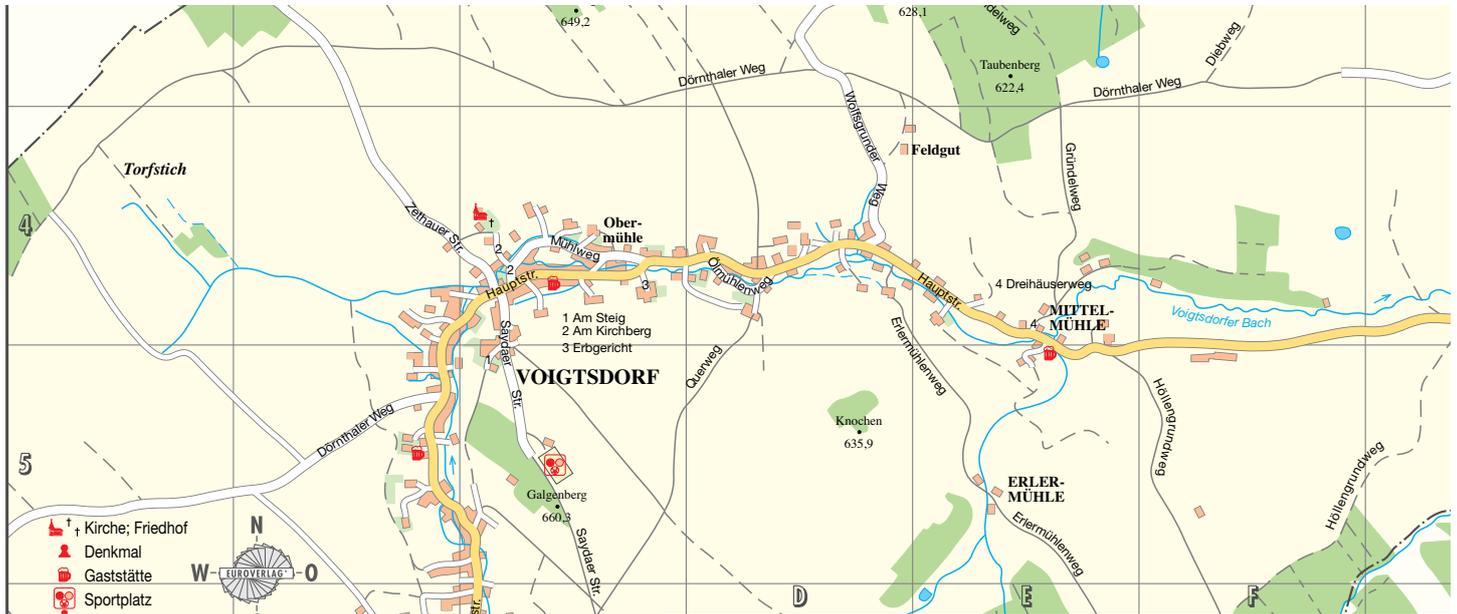
Hammerfest und Vogelschießen und der alljährliche Weihnachtsmarkt sowie die Adventskalenderöffnung bereichern das dörfliche Miteinander.

Die Gemeinde verfügt über eine Grundschule sowie die beiden Kindertagesstätten „Sonnenland“ und „Bergzwerge“, deren Auslastungszahlen die Beliebtheit dieser Einrichtungen unterstreichen.

Gemeindeverwaltung Dorfchemnitz
Kammstraße 3 · 09619 Dorfchemnitz
Telefon 037320 1237 · Fax 037320 83063
E-Mail: info@dorfchemnitz.de
Internet: www.dorfchemnitz.de

Dorfchemnitz

- Am Berg G1-2
- Am Kirchberg FG2
- Buchleite F1-2
- Diebweg F3
- Dörnthalter Weg C-H3
- Eppenfließweg FG1
- Feuerleitenweg F2
- Hauptstr. E-H1-4
- Höllengrundweg FG5
- Horngutweg G1
- Kammstr. H3
- Köhlerweg G3-4
- Marienweg F2
- Neudörfel GH4-5
- Oberer Seitenweg GH2-3
- Pfaffenweg DEF2-3
- Siedlung (1) G2
- Tonleitenweg F1
- Unterer Seitenweg FG2-3
- Viertelweg GH4-5
- Wolfsgrund DE1-2



- Kirche; Friedhof
- Denkmal
- Gaststätte
- Sportplatz
- Sparkasse
- Wassermühle
- Museum



Voigtsdorf

- Am Kirchberg (2) C4
- Am Steig (1) C4
- Dörnthalter Weg B5
- Dreihäuserweg (4) E4
- Erbgericht (3) C4-5
- Erlermühlenweg DE4-5
- Gründelweg E3-4
- Hauptstr. B-E4-7
- Hohlweg BC6-7
- Höllengrundweg F5
- Mühlweg C4
- Ölmühlenweg D4
- Querweg CD4-5
- Saydaer Str. C4-6
- Seitenweg BC6
- Wolfsgrunder Weg D2-4
- Zethauer Str. BC4



GEMEINDE EPPENDORF

Die Gemeinde Eppendorf besteht in der jetzigen Form seit 1998 aus den vorher selbstständigen Orten Eppendorf, Großwaltersdorf und Kleinhartmannsdorf mit insgesamt fast 34 km² Fläche und etwa 4400 Einwohnern.

In allen drei Dörfern entstanden Ende des 19. Jahrhunderts erste Betriebe. Begünstigt durch den Anschluss an das Eisenbahnnetz ab 1893 erlangte Eppendorf Bedeutung als Industriedorf. Die Verkehrsanbindung durch die Schmalspurstrecke wurde nach deren Einstellung durch Busverbindungen in alle Richtungen ersetzt. Bis 1990 waren vor allem drei Großbetriebe der vorherrschende Wirtschaftsfaktor. Heute wird Eppendorf vorwiegend von kleinen und mittelständischen Unternehmen geprägt. Der Tourismus gewann in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung.

Als Ziele für kurze Wanderungen bieten sich der „Anton-Günther-Stein“ und das „Bergmännel“ an. Beides sind Gedenksteine, die mit der Geschichte und Kultur des Erzgebirges verbunden sind. Zu den neu beschilderten Wanderwegen sollen in den nächsten Jahren weitere hinzukommen. Gut besuchte Veranstaltungen sind stets die Kartoffelfeste in Großwaltersdorf und der Tag des traditionellen Handwerks.

Im Sommer lädt das Freibad zum Verweilen ein. Das benachbarte Freizeitgelände dient auch in anderen Jahreszeiten der Freizeitgestaltung.

Für die Jüngsten hat Eppendorf zwei Kindergärten und für die etwas Größeren die Grund- und Oberschule. Die Schulen tragen den Namen des Dramatikers

Heiner Müller, der 1929 in Eppendorf geboren wurde und durch seine literarischen Werke sowie durch seine Arbeit als Regisseur und Intendant bekannt wurde.

In der Oberschule haben die Schüler die Möglichkeit, die Ganztagsangebote mit ihrem breiten Angebot wahrzunehmen. Gemeinsam musizieren einige Schüler in der Big Band der Schule. Eine Besonderheit ist die Wetterstation auf dem Schulgelände. Eine weitere Aufwertung des Schulstandortes erfolgte durch den im November 2013 eingeweihten Anbau mit drei Unterrichtsräumen und einem Schulclub.

Für gewerbliche Neuansiedlungen sind im Gewerbegebiet „Reifländer Straße“ noch freie Flächen in Grundstücksgrößen bis zu 6 ha zu haben. Das Gelände ist eben und sofort bebaubar. Auch Bauland für Wohnansiedlungen ist in allen Ortsteilen noch verfügbar.

Gemeinde Eppendorf

Großwaltersdorfer Straße 8 · 09575 Eppendorf

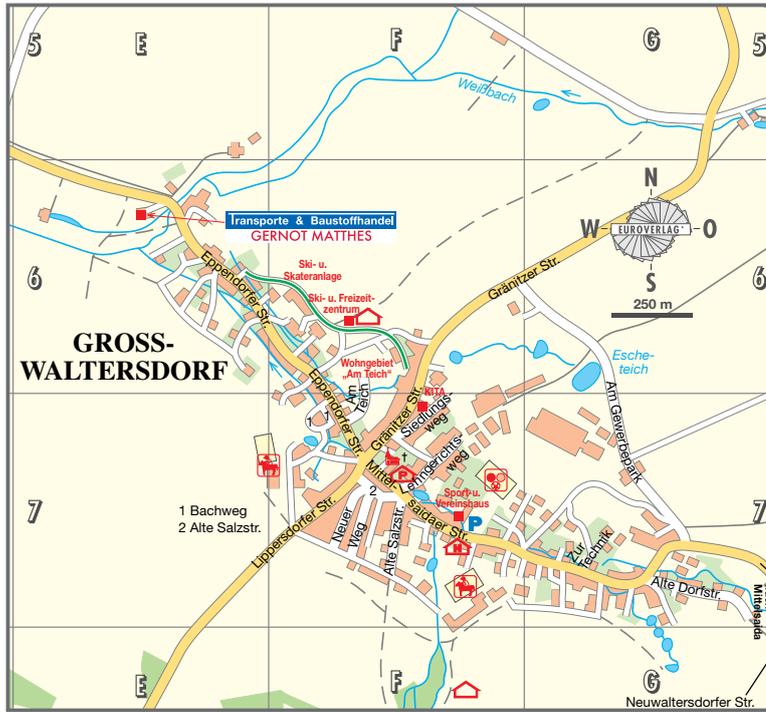
Telefon 037293 78-0 · Fax 037293 78-150

E-Mail: info@gemeinde-eppendorf.de

Internet: www.gemeinde-eppendorf.de

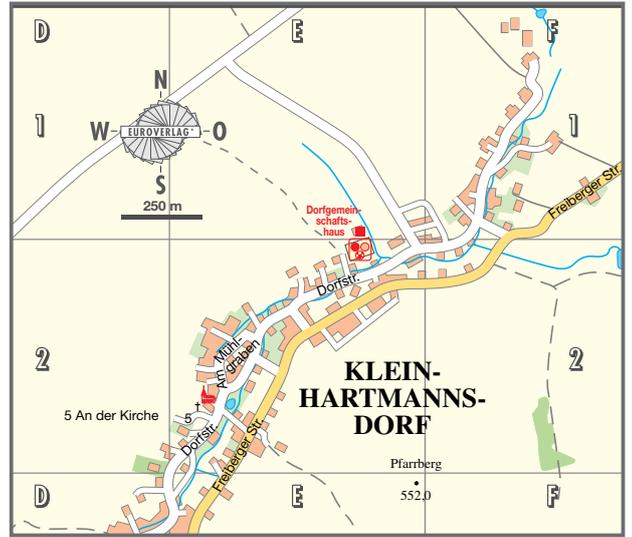
Freibad Eppendorf





Kleinhartmannsdorf

- Am Mühlgraben E2
- An der Kirche (5) D2
- Dorfstr. DE2-3
- Freiberger Str. DEF1-4

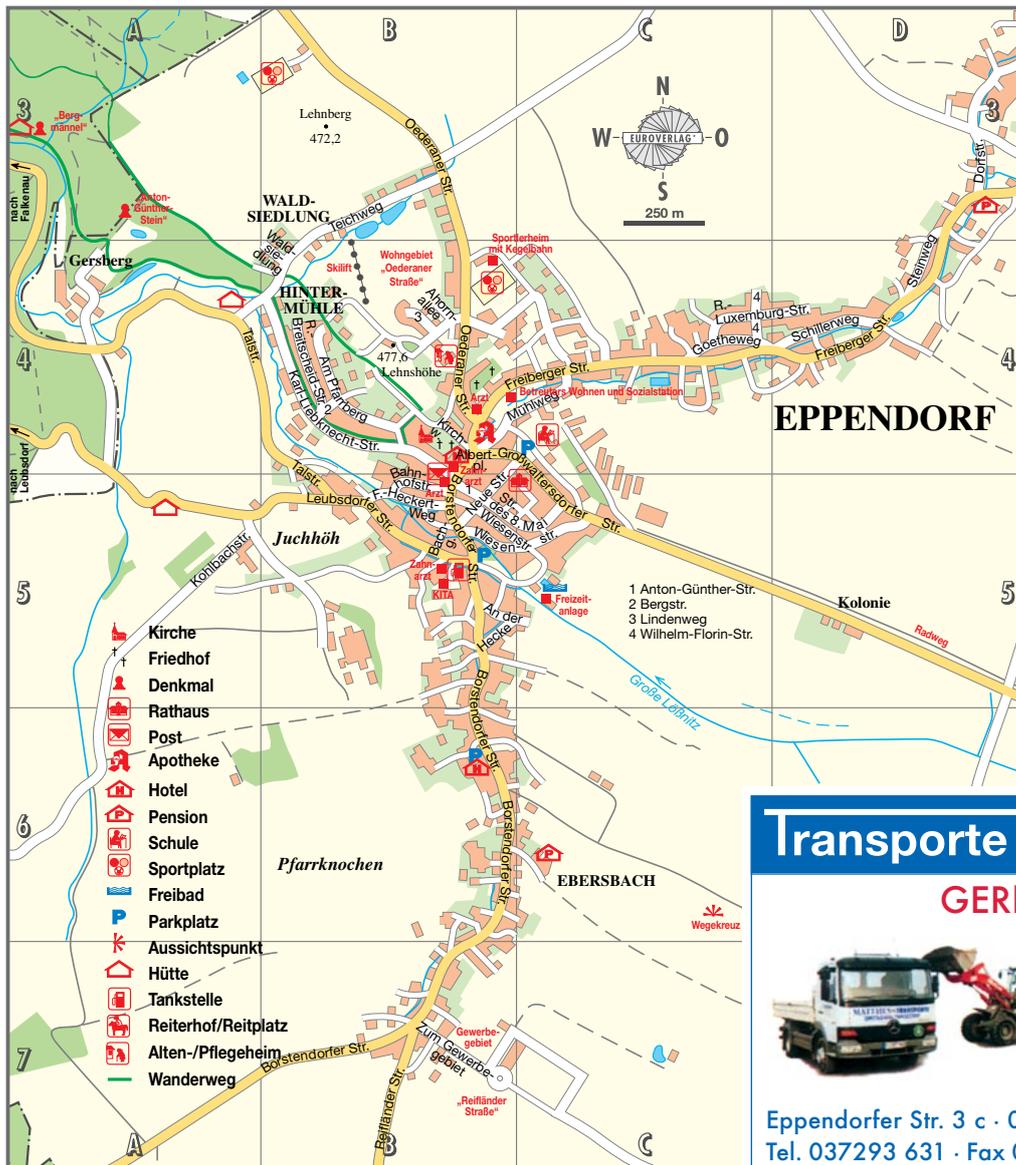


Großwaltersdorf

- Alte Dorfstr. G7
- Alte Salzstr. F7
- Am Gewerbepark G6-7
- Am Teich F6-7
- Bachweg (1) E7
- Diabsteig G9
- Eppendorfer Str. EF6-7
- Gränitzer Str. FG6-7
- Lehngerichtsweg F7
- Lippersdorfer Str. EF7
- Mittelsaidaer Str. F7
- Neuer Weg F7
- Neuwaltersdorfer Str. G8
- Siedlungsweg F7
- Zur Technik G7

Eppendorf

- Ahornallee B4
- Albertplatz B4
- Am Pfarrberg B4
- An der Hecke BC5
- Anton-Günther-Str. (1) C5
- Bachgasse B5
- Bahnofstr. B4-5
- Bergstr. (2) C5
- Borstendorfer Str. AB4-7
- Freiberger Str. BC4
- Fritz-Heckert-Weg B5
- Goetheweg C4
- Großwaltersdorfer Str. BC4-5
- Karl-Liebnecht-Str. B4
- Kirchweg B4
- Kohlbachstr. A5
- Leubsdorfer Str. B5
- Lindenweg (3) C5
- Mühlweg BC4
- Neue Str. BC4-5
- Oederaner Str. B3-4
- Reifländer Str. B7
- Rosa-Luxemburg-Str. CD4
- Rudolf-Breitscheid-Str. B4
- Schillerweg D4
- Steinweg D3-4
- Str. des 8. Mai BC5
- Talstr. AB4-5
- Teichweg B3
- Waldsiedlung AB3-4
- Wiesenstr. BC5
- Wilhelm-Florin-Str. (4) C5
- Zum Gewerbegebiet B7



Transporte & Baustoffhandel

GERNOT MATTHES



- Schüttguttransporte und Handel
- Lieferung von Kleinstmengen
- Schüttgüter, Betonwaren, Sackware
- auch für Selbstabholer

Eppendorfer Str. 3 c · 09575 Eppendorf/OT Großwaltersdorf
 Tel. 037293 631 · Fax 037293 799195 · Funk 0171 9300882

Gemeinde Erlau

Im Erzgebirgsvorland, nicht weit von der Burg und der Talsperre Kriebstein entfernt, liegt die Gemeinde Erlau, zu der seit 1994 die Ortsteile Beerwalde, Crossen, Erlau und Schweikershain gehören und seit dem 01.01.1999 die Gemeinde Milkau mit ihren Ortsteilen. Die Gemeinde zählt rund 3400 Einwohner und besitzt eine Gesamtfläche von 37,74 km².

Von der höchsten Erhebung der Gegend, dem 320 m ü. NN hohen Steinberg, kann man einige Orte gut überblicken.

Erlau war und ist vor allem eine ländlich geprägte Gemeinde. Noch heute sind in vielen Ortsteilen Vierseithöfe zu finden. Durch die sorgfältig und liebevoll rekonstruierten Fachwerke fallen sie auch einem Besucher sofort ins Auge. Neben der landwirtschaftlichen Produktion, die die wirtschaftliche Struktur bis heute prägt, sind es vor allem Handwerksbetriebe, aber auch Vereine, die den Namen der Gemeinde im positiven Sinn über die Grenzen hinaus bekannt machen. Jährlich von den Vereinen und Gewerbetreibenden organisierte Dorf-, Kinder- und Heimatfeste, Familienfeste und Weihnachtsmärkte werden nicht nur von den Gemeindebewohnern gut besucht. Grundschule und Evangelische Werkschule e. V., Kindertagesstätten, Arzt- und Zahnarztpraxen sowie unterschiedliche Dienstleistungs- und Handelseinrichtungen runden das Bild der Gemeinde ab. Erlau ist darüber hinaus auch der Sitz der landwirtschaftlichen Selbsthilfeeinrichtung „Maschinen- und Betriebshilfsring Rochlitz e. V.“.

Die Gemeinde zwischen den Städten Mittweida, Rochlitz und Geringswalde gelegen, ist verkehrsmäßig sowohl über ein ausgebauten Straßennetz als auch auf dem Schienenweg über die Strecke Chemnitz–Riesa–Berlin gut erreichbar.

Und natürlich kommt auch der Wanderfreund auf seine Kosten. Die Wege zur Talsperre Kriebstein und entlang der zahlreichen Bäche und Mühlen bergen so manchen Reiz. Für Pferdeliebhaber sind die Reiterhöfe „Schneider“ in Crossen sowie „Röhrsch“ in Beerwalde längst eine gefragte Adresse.

Erwähnenswert ist auch die im Jahre 1750 von Hans-Joachim Graf von Wallwitz erbaute Winterschänke an der Straße Rochlitz–Mittweida.

Zur Einkehr laden die Gaststätten Waldschänke und Alte Tischlerei in Beerwalde und der Gasthof in Crossen ein. Das historische Gebäude „Alte Mühle“ im Ortsteil Schweikershain wurde durch die Gemeinde zu einer modernen Pension umgebaut, in deren Erdgeschoss sich außerdem das Standesamt befindet.

Die Gemeindeverwaltung Erlau befindet sich im Ortsteil Crossen in direkter Nachbarschaft mit der Kirche. In dieser wurden bei Sanierungsarbeiten drei gut erhaltene Grabplatten aus den Jahren 1593 und 1629 freigelegt. Diese sind in der Kirche zu besichtigen. Die Silbermann-Orgel in der Kirche Schweikershain ist ein besonderes Kleinod. Die jährlich stattfindenden Orgelkonzerte erfreuen sich großer Beliebtheit.

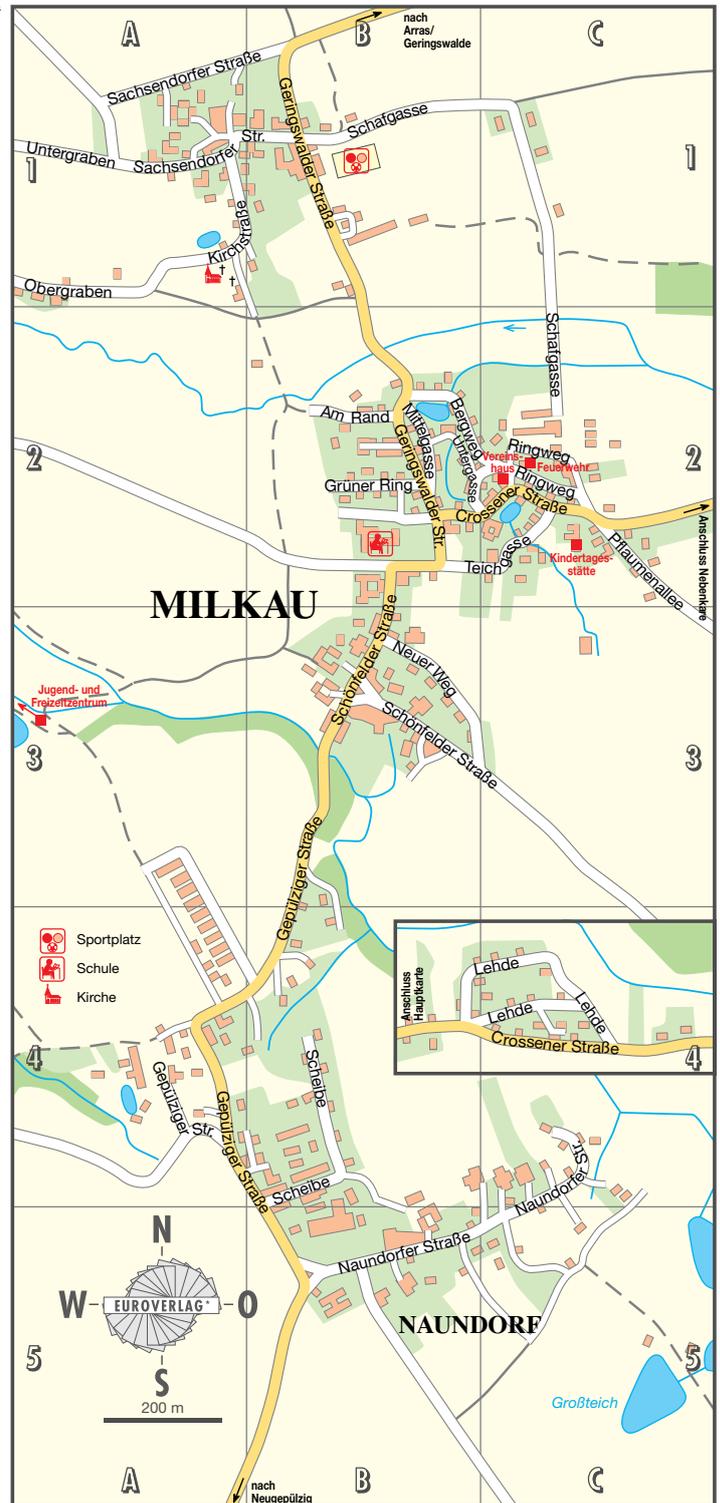
Gemeindeverwaltung Erlau

Niedercrossen 45 · 09306 Erlau/OT Crossen

Telefon 03727 9458-0 · Telefax 03727 9458-20

E-Mail: info@gemeinde-erlau.de · Internet: www.gemeinde-erlau.de

Luftbildansicht vom Ortsteil Schweikershain



Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

Beratung im Rahmen einer Mitgliedschaft, wenn lediglich Einkünfte aus nicht-selbstständiger Arbeit, Renten oder Unterhaltsleistungen bezogen werden, eine selbstständige Tätigkeit nicht vorliegt und der Gesamtbetrag der Einnahmen aus Nebeneinkünften (wie etwa Vermietung/Kapitalvermögen) die Grenze von 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

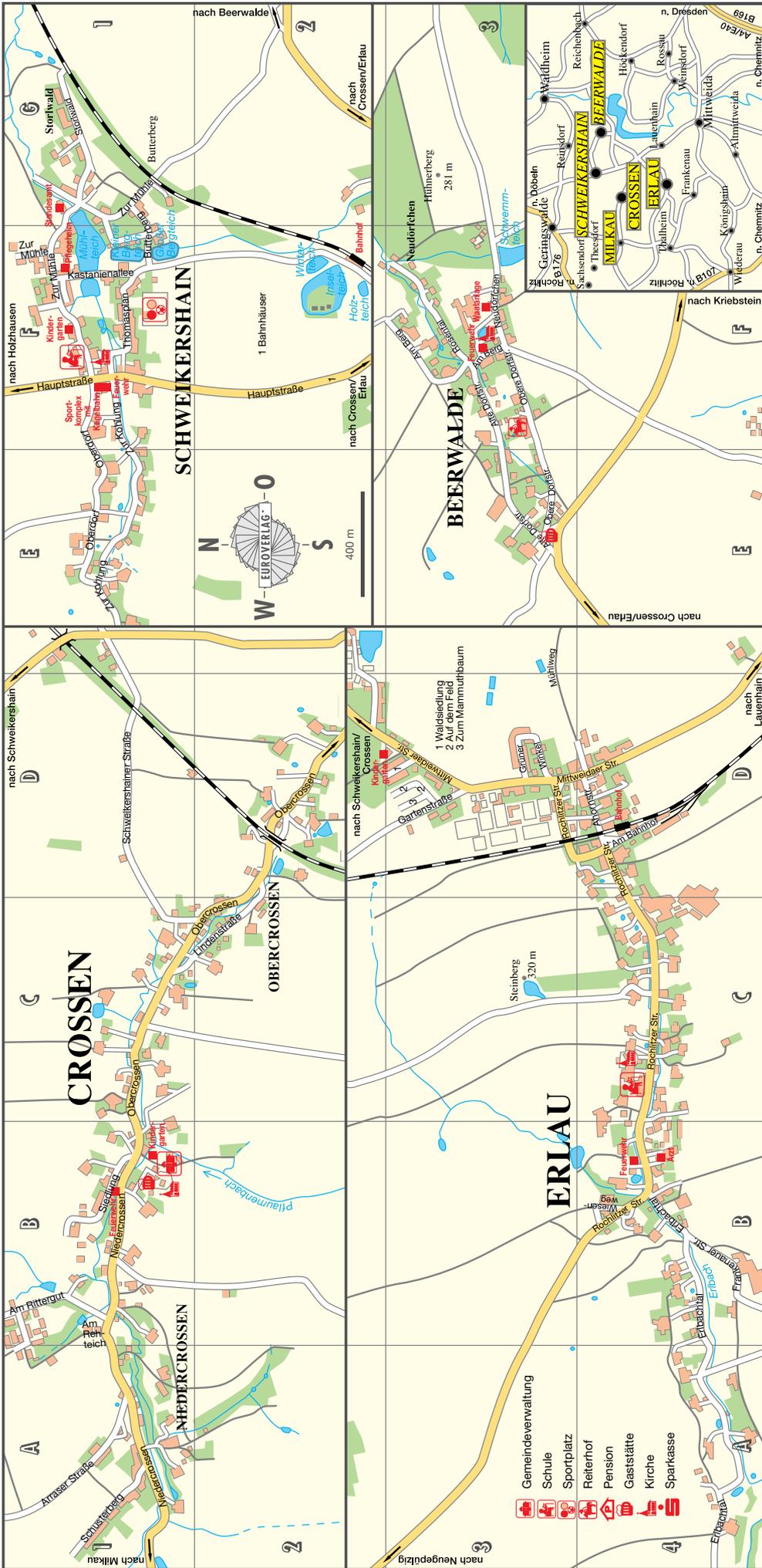
Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Lohnsteuerhilfverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
 Beratungsstelle Grüner Winkel 22, 09306 Erlau
 Telefon 03727 648500, Fax 03727 9799727
 E-Mail: Margita.Martin@vlh.de



www.vlh.de

kostenloses Info-Telefon 0800 1817616



- Beerwalde**
- Alte Dorstr. EF3
- Am Berg F3
- Neudörchen F3
- Obercrosse EF3
- Rosental F3
- Crosse**
- Am Reiteich AB1
- Am Rittergut B1
- Arraser Str. A1
- Lindenstr. C1-2
- Nidercrosse AB1
- Obercrosse CD1-2
- Schusterberg A1
- Schwewerstrainer Str. CD1
- Siedlung B1
- Ahornstr. D4
- Am Bahnhof D4
- Am Wald D2
- Auf dem Feld (2) D3
- Beerwalde**
- Erlbachtal AB4
- Frankenauer Str. B4
- Gartenstr. D3
- Mittweidaer Str. D3-4
- Rochlitzer Str. BCD3-4
- Waldsiedlung (1) D2
- Wiesenweg B4
- Zum Mannuthbaum (3) D3
- Beerwalde**
- Alte Dorstr. EF3
- Am Berg F3
- Neudörchen F3
- Obercrosse EF3
- Rosental F3
- Crosse**
- Am Reiteich AB1
- Am Rittergut B1
- Arraser Str. A1
- Lindenstr. C1-2
- Nidercrosse AB1
- Obercrosse CD1-2
- Schusterberg A1
- Schwewerstrainer Str. CD1
- Siedlung B1
- Ahornstr. D4
- Am Bahnhof D4
- Am Wald D2
- Auf dem Feld (2) D3
- Beerwalde**
- Erlbachtal AB4
- Frankenauer Str. B4
- Gartenstr. D3
- Mittweidaer Str. D3-4
- Rochlitzer Str. BCD3-4
- Waldsiedlung (1) D2
- Wiesenweg B4
- Zum Mannuthbaum (3) D3
- Beerwalde**
- Alte Dorstr. EF3
- Am Berg F3
- Neudörchen F3
- Obercrosse EF3
- Rosental F3
- Crosse**
- Am Reiteich AB1
- Am Rittergut B1
- Arraser Str. A1
- Lindenstr. C1-2
- Nidercrosse AB1
- Obercrosse CD1-2
- Schusterberg A1
- Schwewerstrainer Str. CD1
- Siedlung B1
- Ahornstr. D4
- Am Bahnhof D4
- Am Wald D2
- Auf dem Feld (2) D3
- Beerwalde**
- Erlbachtal AB4
- Frankenauer Str. B4
- Gartenstr. D3
- Mittweidaer Str. D3-4
- Rochlitzer Str. BCD3-4
- Waldsiedlung (1) D2
- Wiesenweg B4
- Zum Mannuthbaum (3) D3
- Beerwalde**
- Alte Dorstr. EF3
- Am Berg F3
- Neudörchen F3
- Obercrosse EF3
- Rosental F3
- Crosse**
- Am Reiteich AB1
- Am Rittergut B1
- Arraser Str. A1
- Lindenstr. C1-2
- Nidercrosse AB1
- Obercrosse CD1-2
- Schusterberg A1
- Schwewerstrainer Str. CD1
- Siedlung B1
- Ahornstr. D4
- Am Bahnhof D4
- Am Wald D2
- Auf dem Feld (2) D3
- Beerwalde**
- Erlbachtal AB4
- Frankenauer Str. B4
- Gartenstr. D3
- Mittweidaer Str. D3-4
- Rochlitzer Str. BCD3-4
- Waldsiedlung (1) D2
- Wiesenweg B4
- Zum Mannuthbaum (3) D3
- Beerwalde**
- Alte Dorstr. EF3
- Am Berg F3
- Neudörchen F3
- Obercrosse EF3
- Rosental F3
- Crosse**
- Am Reiteich AB1
- Am Rittergut B1
- Arraser Str. A1
- Lindenstr. C1-2
- Nidercrosse AB1
- Obercrosse CD1-2
- Schusterberg A1
- Schwewerstrainer Str. CD1
- Siedlung B1
- Ahornstr. D4
- Am Bahnhof D4
- Am Wald D2
- Auf dem Feld (2) D3
- Beerwalde**
- Erlbachtal AB4
- Frankenauer Str. B4
- Gartenstr. D3
- Mittweidaer Str. D3-4
- Rochlitzer Str. BCD3-4
- Waldsiedlung (1) D2
- Wiesenweg B4
- Zum Mannuthbaum (3) D3
- Beerwalde**
- Alte Dorstr. EF3
- Am Berg F3
- Neudörchen F3
- Obercrosse EF3
- Rosental F3
- Crosse**
- Am Reiteich AB1
- Am Rittergut B1
- Arraser Str. A1
- Lindenstr. C1-2
- Nidercrosse AB1
- Obercrosse CD1-2
- Schusterberg A1
- Schwewerstrainer Str. CD1
- Siedlung B1
- Ahornstr. D4
- Am Bahnhof D4
- Am Wald D2
- Auf dem Feld (2) D3

- Bergweg B2
- Crossener Straße C2-4
- Geringenswalder Straße B1-2
- Grüner Ring B2
- Kirchstraße AB1
- Leinde BC4
- Mittweidaer Str. D3-4
- Rochlitzer Str. BCD3-4
- Waldsiedlung (1) D2
- Wiesenweg B4
- Zum Mannuthbaum (3) D3
- Beerwalde**
- Alte Dorstr. EF3
- Am Berg F3
- Neudörchen F3
- Obercrosse EF3
- Rosental F3
- Crosse**
- Am Reiteich AB1
- Am Rittergut B1
- Arraser Str. A1
- Lindenstr. C1-2
- Nidercrosse AB1
- Obercrosse CD1-2
- Schusterberg A1
- Schwewerstrainer Str. CD1
- Siedlung B1
- Ahornstr. D4
- Am Bahnhof D4
- Am Wald D2
- Auf dem Feld (2) D3
- Beerwalde**
- Erlbachtal AB4
- Frankenauer Str. B4
- Gartenstr. D3
- Mittweidaer Str. D3-4
- Rochlitzer Str. BCD3-4
- Waldsiedlung (1) D2
- Wiesenweg B4
- Zum Mannuthbaum (3) D3
- Beerwalde**
- Alte Dorstr. EF3
- Am Berg F3
- Neudörchen F3
- Obercrosse EF3
- Rosental F3
- Crosse**
- Am Reiteich AB1
- Am Rittergut B1
- Arraser Str. A1
- Lindenstr. C1-2
- Nidercrosse AB1
- Obercrosse CD1-2
- Schusterberg A1
- Schwewerstrainer Str. CD1
- Siedlung B1
- Ahornstr. D4
- Am Bahnhof D4
- Am Wald D2
- Auf dem Feld (2) D3
- Beerwalde**
- Erlbachtal AB4
- Frankenauer Str. B4
- Gartenstr. D3
- Mittweidaer Str. D3-4
- Rochlitzer Str. BCD3-4
- Waldsiedlung (1) D2
- Wiesenweg B4
- Zum Mannuthbaum (3) D3
- Beerwalde**
- Alte Dorstr. EF3
- Am Berg F3
- Neudörchen F3
- Obercrosse EF3
- Rosental F3
- Crosse**
- Am Reiteich AB1
- Am Rittergut B1
- Arraser Str. A1
- Lindenstr. C1-2
- Nidercrosse AB1
- Obercrosse CD1-2
- Schusterberg A1
- Schwewerstrainer Str. CD1
- Siedlung B1
- Ahornstr. D4
- Am Bahnhof D4
- Am Wald D2
- Auf dem Feld (2) D3
- Beerwalde**
- Erlbachtal AB4
- Frankenauer Str. B4
- Gartenstr. D3
- Mittweidaer Str. D3-4
- Rochlitzer Str. BCD3-4
- Waldsiedlung (1) D2
- Wiesenweg B4
- Zum Mannuthbaum (3) D3
- Beerwalde**
- Alte Dorstr. EF3
- Am Berg F3
- Neudörchen F3
- Obercrosse EF3
- Rosental F3
- Crosse**
- Am Reiteich AB1
- Am Rittergut B1
- Arraser Str. A1
- Lindenstr. C1-2
- Nidercrosse AB1
- Obercrosse CD1-2
- Schusterberg A1
- Schwewerstrainer Str. CD1
- Siedlung B1
- Ahornstr. D4
- Am Bahnhof D4
- Am Wald D2
- Auf dem Feld (2) D3



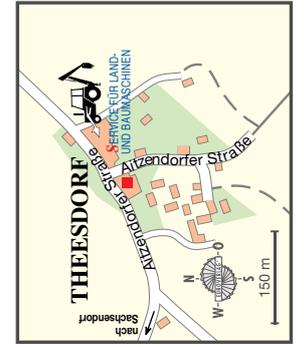
www.hofmann-gartenbau.de

Andreas Hofmann
Dipl.-Ing. (FH)

Mittweidaer Str. 14
09306 Erlau
Tel. 03727 3920
und 03727 3927
Fax 03727 92082



Mittelsachsen TV
... wir sehen uns





Große Kreisstadt Flöha

Die fruchtbare Auenlandschaft am Zusammenfluss der Flüsse Flöha und Zschopau, die waldreichen Jagdgründe und die vorteilhaften klimatischen Bedingungen bewogen vor über 600 Jahren die damaligen Siedler in unserer Region sesshaft zu werden.

Mit dem Beginn des Industriezeitalters im 19. Jh. verlor Flöha in sehr kurzer Zeit ihren bislang rein ländlichen Charakter. Nach der Gründung der ersten Baumwollspinnerei 1809 vollzog sich innerhalb nur einer Generation ein rasanter Umbruch mit dem das Industriezeitalter Einzug hielt.

Für Flöha typische Uferbebauung entlang der Zschopau



Bis 1989 war Flöha Kreisstadt und ein Zentrum der Baumwoll- und Textilindustrie. Auch wenn Flöha über keinen historischen Markt und romantische Gässchen verfügt, so hat die Stadt durchaus andere Vorzüge.

Heute besticht Flöha durch reizvolle Wohnlagen und eine besonders ausgewogene und vielschichtige Schullandschaft. Gerade für junge Menschen, die sich hier niederlassen wollen ein unschätzbarer Vorteil. Hinzukommt ein breitgefächertes Vereinsleben, das für breite Interessengruppen etwas bietet.

Für Natur- und Wanderfreunde ist die romantische Tallage am Zusammenfluss von Flöha und Zschopau, die waldreichen, sanft ansteigenden Berge des Erzgebirges und die Silhouette der Augustusburg ein besonderes Erlebnis.

Viele Wanderwege umgeben die Stadt und laden an zahlreichen Stellen zum Verweilen ein. Das Lärchentälchen, die Schweddey, die Struthwaldung oder die Schwedenlöcher sind dabei beliebte Wanderziele. Sehenswürdigkeiten wie die Georgenkirche und das teilweise sanierte Industriedenkmal der ehemaligen Baumwollspinnerei sind einen Besuch wert.

Die Stadt Flöha zählt heute zusammen mit dem Ortsteil Falkenau ca. 12.000 Einwohner. Eine exponierte Verkehrslage ermöglicht schnelle Verbindungen in fast alle Gegenden des Erzgebirges sowie nach Dresden und Chemnitz.

Stadtverwaltung Flöha

Augustusbürger Straße 90 · 09551 Flöha

Telefon 03726 791110 · Fax 03726 2419 (Zentrale)

E-Mail: info@floeha.de · Internet: www.floeha.de



Autohaus Bernd Herzog GmbH

Falkenau · Zum Gewerbegebiet 1 · 09557 Flöha
Tel. 03726 2740 · Fax 6580 · www.ford-herzog-falkenau.de

Recycling Handel Götze

Umzüge • Beräumung • Transporte bis 3 t

Inh. Rico Götze

Tel. 03726 6037

Fax 03726 716409

**Am Personenbahnhof 1
09557 Flöha**

Funk 0173 3867850

E-Mail rg-trans@web.de



→ Steuerberatung → Wirtschaftsprüfung
→ Rechtsberatung → Unternehmensberatung

Persönlich gut beraten

ECOVIS WWS Steuerberatungsgesellschaft mbH
Niederlassung Flöha • Bahnhofstraße 9 • 09557 Flöha
Tel. +49 3726 40-0 • Fax +49 3726 40-118
E-Mail: floeha@ecovis.com

Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung über unsere Partner
in der Ecovis-Gruppe

www.ecovis.com/floeha

Flöha

Adlerstr. (4) E5
Adolfstr. D3
Alte Dresdner Str. A2–3
Am Auenblick BC2–3
Am Brauereiwald C2
Am Hang E6
Am Mörbitzbach DE5–6
Am Park D5
Am Personenbahnhof D4
Am Pfarrwald DE2
Am Steinbruch C2–3
Am Teich DE6
Am Wasserwerk C2
Amselsteig (1) A1
Anton-Günther-Str. (8) E5
August-Bebel-Str. DE5
Augustusbürger Str. CDE3–5
Bahnhofstr. CD3–4
Beckersberg (7) E5

Bergmannsteig C2–3
Bergstr. D5
Bussardweg A1
Chemnitzner Str. BC2–3
Claußstr. D4
Dammstr. CD4
Dr.-Kurt-Fischer-Str. C4–5
Dr.-Lothar-Kreyssig-Str. CD2–3
Dr.-Otto-Klemp-Str. (6) E5
Dr.-Theodor-Neubauer-Str. CD5
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. D6
Dresdner Str. CDE3
Drosselweg (2) A1
Erdmannsdorfer Str. D5–6
Ernst-Schneller-Str. (9) CD5
Fabrikweg DE3
Feldstr. D6
Fortunaweg A1
Frankenberger Str. AB1–2
Friedhofstr. C6



**Landgaststätte
Finkenmühle**

RESTAURANT · KEGELBAHN
WEINKELLER · TERRASSE
MÜLLERSTÜBCHEN

Gaststätte Finkenmühle
Frau Monika Dietrich
Zur Finkenmühle 4
09557 Flöha
Tel. 03726 6556
Fax 03726 782069
finkenmuehle@gmx.net
www.finkenmuehle-floeha.de

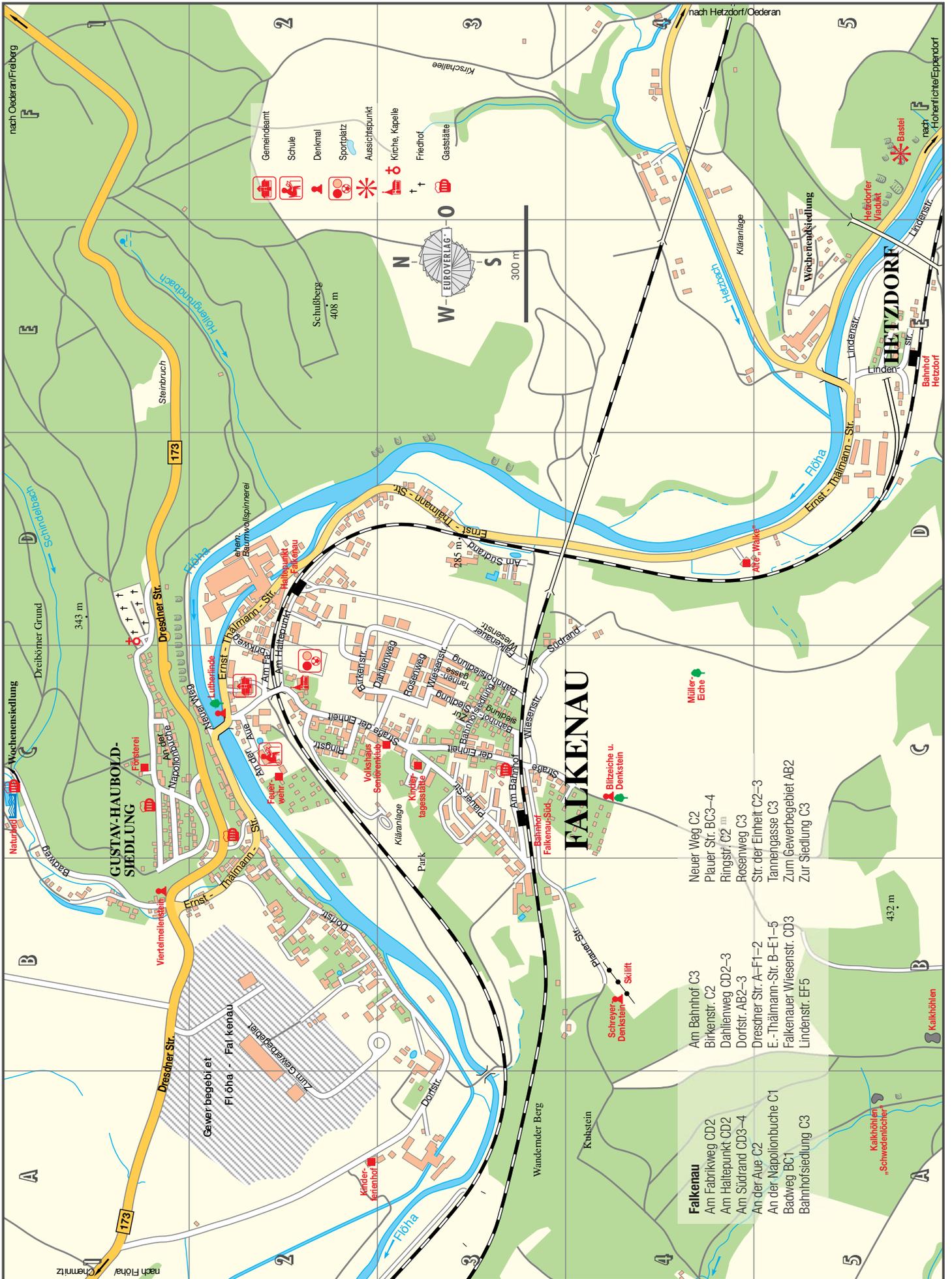
Mi-So ab 11.00 Uhr

- Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. DE6
- Fritz-Heckert-Str. CD4-6
- Gartenstr. D3
- Gartenweg D6
- Goethestr. D2
- Golfplatz D4
- Grüne Aue C4
- Hauptflügel B4
- Hausdorfer Str. C2
- Heinrich-Heine-Str. DE5
- Kohlenstr. D4
- Lärchenstr. DE2-3
- Lärchentäl D2-3
- Lessingstr. CD3
- Margaretenweg A1
- Marktsteig BC6-7
- Max-Lange-Str. (2) D3
- Mittelstr. C4
- Morgenleithe E5-6
- Mühlflügel ABC4

- Obere Güterbahnstr. (3) E5
- Oststr. D3
- Plaueberg E5-6
- Pufendorfstr. CD3
- Richard-Wagner-Str. D3
- Röhrenweg B5
- Rudolf-Breitscheid-Str. CD3
- Sachsenstr. D6
- Schillerstr. D3
- Schwarzer Weg D4-5
- Schweddey E5
- Steiler Weg B2
- Str. des Friedens E5
- Struthweg C5
- Südstr. D6
- Talstr. C3
- Turnerstr. BC3
- Uferstr. D5-6
- Untere Güterbahnstr. D4
- Waldsiedlung C4

- Waldstr. C5
- Wehrstr. D5-6
- Uferstr. D5-6
- Wiesenstr. D3
- Wiesenweg DE6

- Ziegeleistr. C2
- Zum Rosenheim DE4
- Zur Baumwolle CD4-5
- Zur Finkenmühle A1-2



FALKENAU

- Falkenau**
- Am Fabrikweg CD2
- Am Haltepunkt CD2
- Am Südrand CD3-4
- An der Aue C2
- An der Napoleonbuche C1
- Badweg BC1
- Bahnhofsiedlung C3
- Am Bahnhof C3
- Birkenstr. C2
- Dahlenerweg CD2-3
- Dorfstr. AB2-3
- Dresdner Str. A-F1-2
- E.-Thälmann-Str. B-E1-5
- Falkenauer Wiesenstr. CD3
- Lindenstr. EF5
- Neuer Weg C2
- Plauer Str. BC3-4
- Ringsstr. C2 m
- Rosenweg C3
- Str. der Einheit C2-3
- Tannergasse C3
- Zum Gewerbegebiet AB2
- Zur Siedlung C3



Stadt Frankenberg

Stadtverwaltung Frankenberg/Sa.
 Markt 15 · 09669 Frankenberg/Sa.
 Telefon 037206 64-0 · Fax 037206 64-180
 E-Mail: info@frankenberg-sachsen.de
 Internet: www.frankenberg-sachsen.de



H & F Dachdecker GmbH Frankenberg

Ausführung von
Dachdecker-, Blitzschutz-, Gerüst- u. Klempnerarbeiten

Dr.-Bruno-Kochmann-Str. 12
09669 Frankenberg
 Tel. 037206 70201
 und 037206 70202
 Fax 037206 70203

Tzschirnerplatz 12
09648 Mittweida
 Tel./Fax 03727 2526
 Funk 0172 3742053

Obere Stadtgr. 13
09661 Hainichen
 Tel. 037207 2850
 Fax 037207 2863

www.huf-dachdecker-gmbh.de



Kurt Burkhardt MÖBELTISCHLEREI Inh. Jens Hayne

Altenhainer Straße 6
 09669 Frankenberg/Sa.
 Telefon 037206 2233
 Telefax 037206 75486
info@moebeltischlerei-burkhardt.de
www.moebeltischlerei-burkhardt.de

- Anfertigung individueller Möbel
- Einbauküchen
- Küchenrenovierung
- Parkett-, Wand- und Deckenverkleidung
- Fenster, Türen, Schlüsseldienst

Blumen und Friedhofsgärtnerei

Peter Homilius

Altenhainer-Str. 91 a
 09669 Frankenberg
 Tel./Fax 037206 73917



Leben braucht Erinnerung

- * Moderne Floristik für alle festlichen Anlässe
- * Trauerbinderei – Ausgestaltung von Trauerfeiern
- * Grabaushub für Sargbestattungen
- * Urnenbeisetzungen
- * Anlage und Gestaltung von Grabstellen
- * Grabpflanzung – Grabpflege – Winterschmuck





- Sachsenburg-Irbersdorf**
- Am Schloss B3
 - An der Zschopau A3
 - Dittersbacher Weg BCD2-3
 - Hinterer Dorfstr. CD1
 - Irbersdorfer Str. CD1
 - Kleine Kirchgasse B2
 - Mittweidaer Str. ABC1-3
 - Neuer Weg C1
 - Querweg C1
 - Rathausstr. C1-2
 - Schönborner Str. B2
 - Siedlung D1

Frankenberg

- Albert-Schweitzer-Str. C2
- Altenhainer Str. C4-5
- Alwin-May-Str. C4
- Am Damm BC3
- Am Graben C3
- Am Lützelbach CD2-3
- Am Mühlberg DE5
- Am Mühlenbergring E4-5
- Am Volkshaus C3
- Am Wald C5
- Amalienstr. D3-4
- An der Autobahn C2
- An der Feuerwache BC5
- An der Hammerbleiche CD5
- An der Rotbuche (1) D3
- Auenweg B4
- Auf dem Ahorn E3-4
- Auf dem Wind C5
- August-Bebel-Str. C3-4
- Äußere Chemnitzer Str. AB4-5
- Äußere Freiburger Str. D4

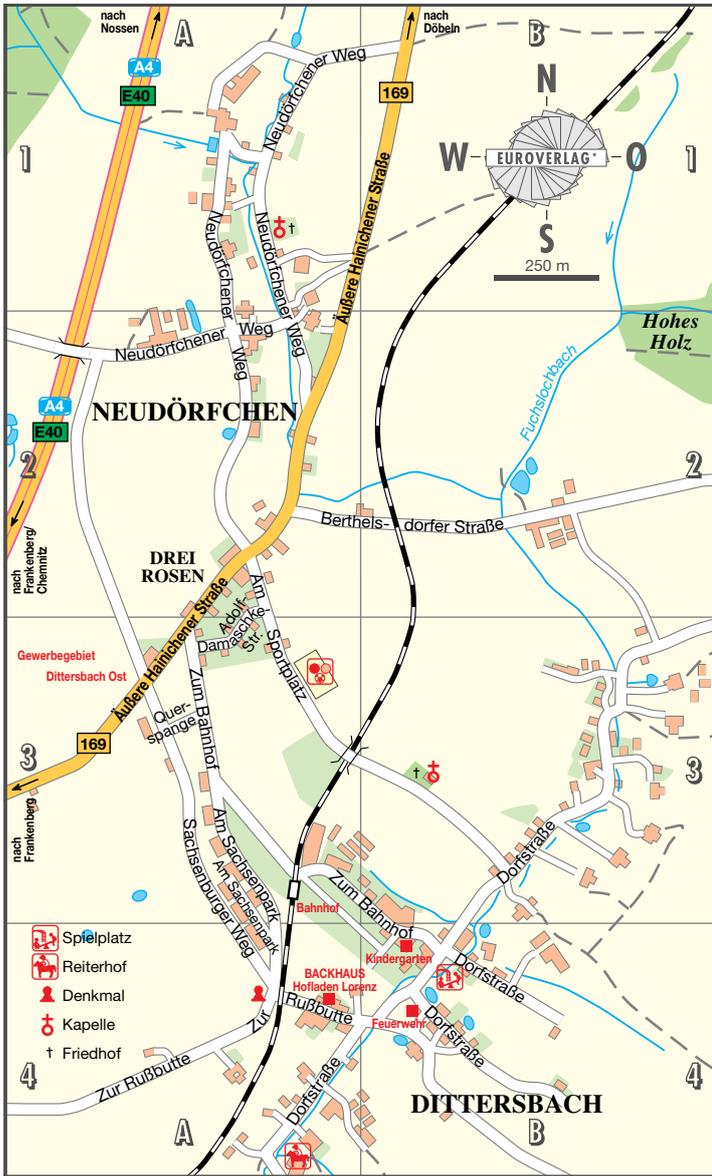
- Äußere Hainichener Str. DE1
- Bachgasse C4
- Baderberg BC3-4
- Badergasse (14) B3
- Badstr. D2-3
- Bahnhofstr. CD3-4
- Beethovenstr. E3
- Bergstr. C4
- Birkenweg (2) D3
- Carolastr. (12) B3
- Chemnitzer Str. B4
- Dahlienweg E4
- Dammgasse C3
- Dammplatz BC3
- Dr.-Br.-Kochmann-Str. C4
- Dr.-Wilhelm-Külz-Str. DE3
- Eibenstr. E5
- Einsteinstr. D4
- Fabrikstr. B3-4
- Feldstr. C3
- Fliedeweg E4-5
- Franz-Liszt-Str. E3

- Freiberger Str. C3-4
- Friedrichstr. C4
- Gartenstr. C3
- Georg-Hager-Str. C4
- Gewerbering D5
- Gnauckstr. (8) C2
- Grenzweg E3-4
- Gunnersdorfer Str. AB5
- Gunnersdorfer Weg A5
- Gutenbergstr. DE4-5
- Hainichener Str. CD2-3
- Hammertal C4
- Händelstr. E3
- Herm.-Fischer-Str. AB5
- Hohe Str. BC4-5
- Humboldtstr. C3
- J.-Schwarze-Str. (7) CD2
- Jochen-Köhler-Str. B3-4
- Kastanienstr. E5
- Kirchgasse C3
- Klingbach C3
- Kopernikusstr. D4

- Körnerplatz (10) B3
- Leopoldstr. B4
- Lerchenstr. BC4-5
- Lilienstraße E4
- Lutherplatz C3
- Margeritenstr. E4
- Markt C3
- Max-Jensch-Str. C5
- Max-Kästner-Str. CDE3
- Max-Pezold-Str. (9) B3
- Meltzerstr. CD3-4
- Merzdorfer Str. BC2-3
- Mittelstr. BC4
- Mittweidaer Str. C2
- Mozartstr. DE3
- Mühlbacher Str. DE4-5
- Mühlenstr. B3
- Mühlgraben C3-4
- Neue Heimat E3
- Neugasse (13) B3
- Pappelallee B5
- Parkstr. C3-4

- Pestalozzistr. D4
- Querstr. (18) A4
- Rathausgasse (11) B3
- R.-Wagner-Str. (6) DE4
- Robert-Nestler-Str. C4
- Robert-Schramm-Str. B4
- R.-Schumann-Str. (5) DE4
- Rosenweg E4
- Sachsenstr. C4
- Scheffelstr. CD3
- Scheunengäßchen (19) A4
- Schlachthofstr. B2-3
- Schloßstr. C3
- Schuhmachergasse (16) B3
- Schulstr. C3
- Seegasse B4
- Seilergasse (17) B3
- Siedlung Lützelhöhe E3
- Siedlungsweg C5
- Sonnenstr. C4
- Teichstr. C4
- T.-Müntzer-Siedlg. (4) DE4

- T.-Rockardt-Str. (20) A4
- Töpferstr. BC4
- Über der Mühle E5
- Wassergasse (15) B3
- Weidenweg (3) D3
- Wiesenweg C5
- Winklerstr. CD3
- Zschopauweg B3
- Zur Rußbutte E2



Dittersbach

- Adolf-Damaschke-Str. A2-3
- Am Sachsenpark A3-4
- Am Sportplatz AB2-3
- Äußere Hainichener Str. AB1-3
- Berthelsdorfer Str. AB2
- Dorfstraße AB3-4
- Neudörfchener Weg AB1-2
- Querspange A3
- Sachsenburger Weg A3-4

- Zum Bahnhof AB3v4
- Zur Rußbutte A4

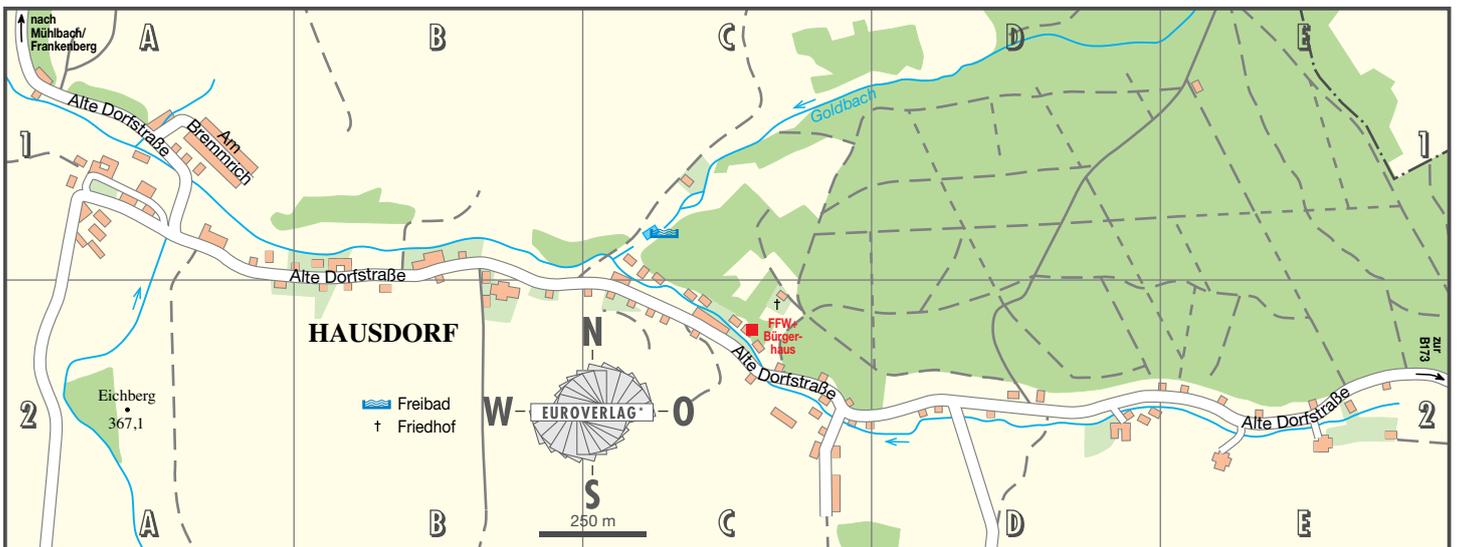
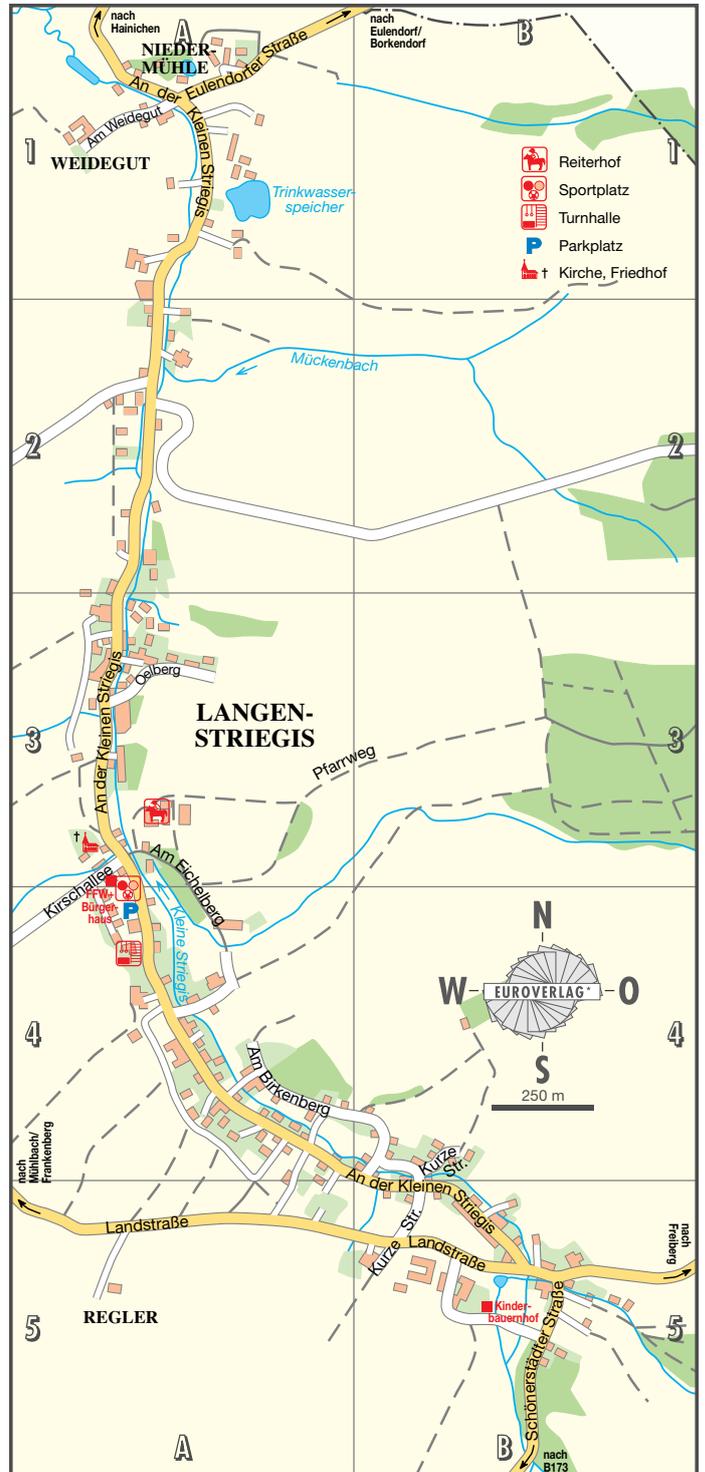
Hausdorf

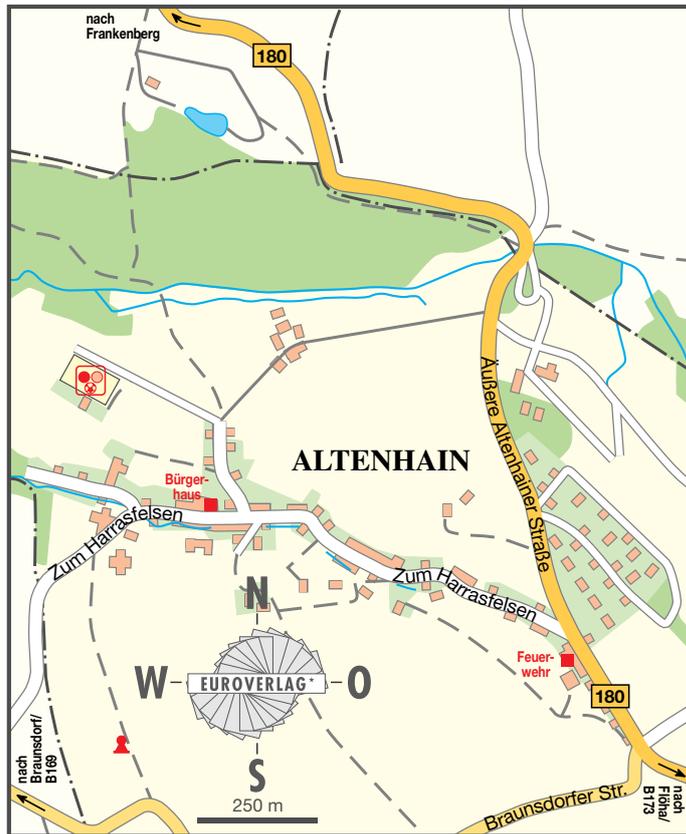
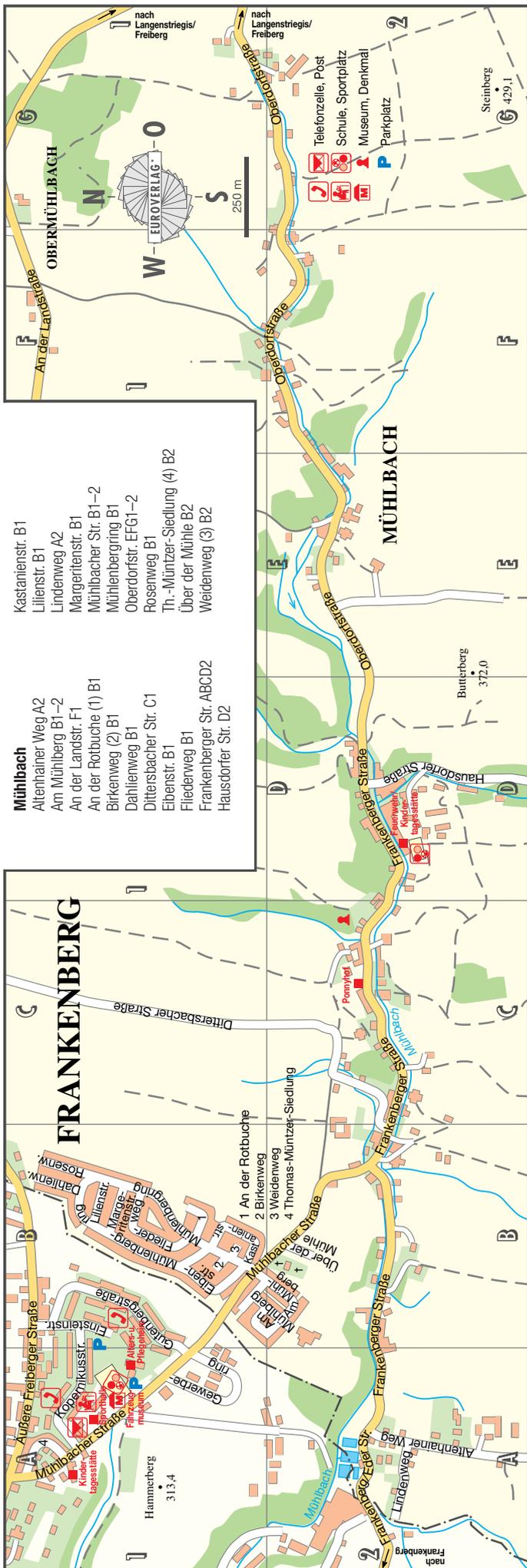
- Alte Dorfstr. ABCDE1-2
- Am Bremmrich A1

Langenstriegis

- Am Birkenberg A4
- Am Eichelberg A3-4

- Am Weidegut A1
- An der Kleinen Striegi AB1-5
- Eulendorfer Str. A1
- Kirschallee A3-4
- Kurze Str. B4-5
- Landstr. AB5
- Öelberg A3
- Pfarrweg AB3
- Schönerstätter Str. B5





**SCHILDER UND GRAVUREN
 METALLBEARBEITUNG**

LEHMANN & CO.
 Inhaber Dipl.-Ing. Heinz Lehmann

Tel. 037206 2610 · Fax 84826
 lehmann-frankenberg@t-online.de
 www.lehmann-frankenberg.de

Sachsenstraße 31
 09669 Frankenberg/Sa.

GRAFE

Wir sind Ihr Partner in der Region zum Thema Kleinkläranlagen, Elektrowerkzeuge, Pumpen u. a.

- Pumpentechnik
- Sonderanlagenbau
- Elektromaschinen
- Steuerungstechnik

Roberto Grafe
 Elektromaschinen- und Anlagenbau
 Wasser- und Abwassertechnik

Meltzerstraße 5 · 09669 Frankenberg · Tel. 037206 893450
 Fax 037206 893451 · Funk 0172 5923218 · E-Mail: grafe.service@t-online.de

*Wirtschaftliche
 Praxislösungen!*



Stadt Frauenstein

Staatlich anerkannter Erholungsort mit den Stadtteilen Burkersdorf, Dittersbach, Frauenstein, Kleinbobritzsch, Nassau

Das kleine, fast 800 Jahre alte Erzgebirgsstädtchen mit derzeit rund 3000 Einwohnern liegt in 650 m Höhe im östlichen Erzgebirge. Erstmals urkundlich erwähnt wurde der Name „Vrounsten“ im Jahre 1218. Schon 1411 verlieh Heinrich von Meißen dem Ort das Stadtrecht.

Durch die zentrale Lage ist Frauenstein über das Verkehrsnetz gut erreichbar, sei es mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit PKW. Als Schulstandort (Grundschule) fungierend können wir in drei Stadtteilen jeweils eine Sporthalle sowie Kindertagesstätte anbieten.

Geprägt wird das Stadtgebiet insbesondere von Handel, Handwerks- und Landwirtschaftsbetrieben, aber auch der Tourismus spielt eine wichtige Rolle. Über 600 Gästebetten (Ferienhäuser und -wohnung, Pensionen, Hotels, Jugendherberge) stehen unseren Gästen zur Verfügung.

Das touristische Angebot reicht von Wandern, Radeln, Reiten, Baden, Nordic Walking bis hin zum Wintersport, die Möglichkeiten sind unbegrenzt.

Das buntere Städtchen besitzt heute einen einmalig schönen trapezförmigen Marktplatz, auf dem die Stadtkirche das Rathaus und die Postdistanzsäule von 1725 Platz gefunden haben.

Das Wahrzeichen Frauensteins ist die weithin sichtbare Ruine der Burg, welche um 1200 erbaut wurde und die Grenze zwischen der Mark Meißen und dem Königreich Böhmen sicherte. Durch einen verheerenden Stadtbrand 1728 ist die Burg zerstört worden, sodass man sie heute als die größte Burgruinenanlage Sachsens besichtigen kann.

Im angrenzenden Schloss, Zeitzeuge aus dem 16. Jh., heute in Privatbesitz, befindet sich das Gottfried-Silbermann-Museum, museale Gedenkstätte für den berühmten Orgelbauer.

Als einziges Museum dieser Art in Deutschland zeichnet es nicht nur anhand von



Blick auf Frauenstein; Foto: Foto-Böhme

zahlreichen Exponaten den Lebensweg des weltbekannten Orgelbauers nach, sondern zeigt auch die Funktions- und Bauweise einer Orgel. Das Museum gehört zu den überregional bedeutsam eingestufteten Museen Sachsens. Es beherbergt ebenfalls Räume zur Stadtgeschichte Frauensteins.

Öffnungszeiten Burgruine
 Mai bis Okt. Di–So 10–16 Uhr
 Nov. bis April geschlossen

Gottfried-Silbermann-Museum/Burgruine
 Schloss 3 · 09623 Frauenstein
 Telefon 037326 1224
 Fax 037326 83819
 E-Mail: silbermannmuseum@frauenstein.com

Öffnungszeiten Museum
 Ganzjährig Di–So 10–16 Uhr



Stadtverwaltung Frauenstein
 Markt 28 · 09623 Frauenstein
 Telefon 037326 838-0
 Fax 037326 838-19
 E-Mail: stadt@frauenstein.com

Fremdenverkehrsamt
 Markt 28 · 09623 Frauenstein
 Telefon 037326 838-25
 Fax 037326 838-19
 E-Mail: fva@frauenstein.com

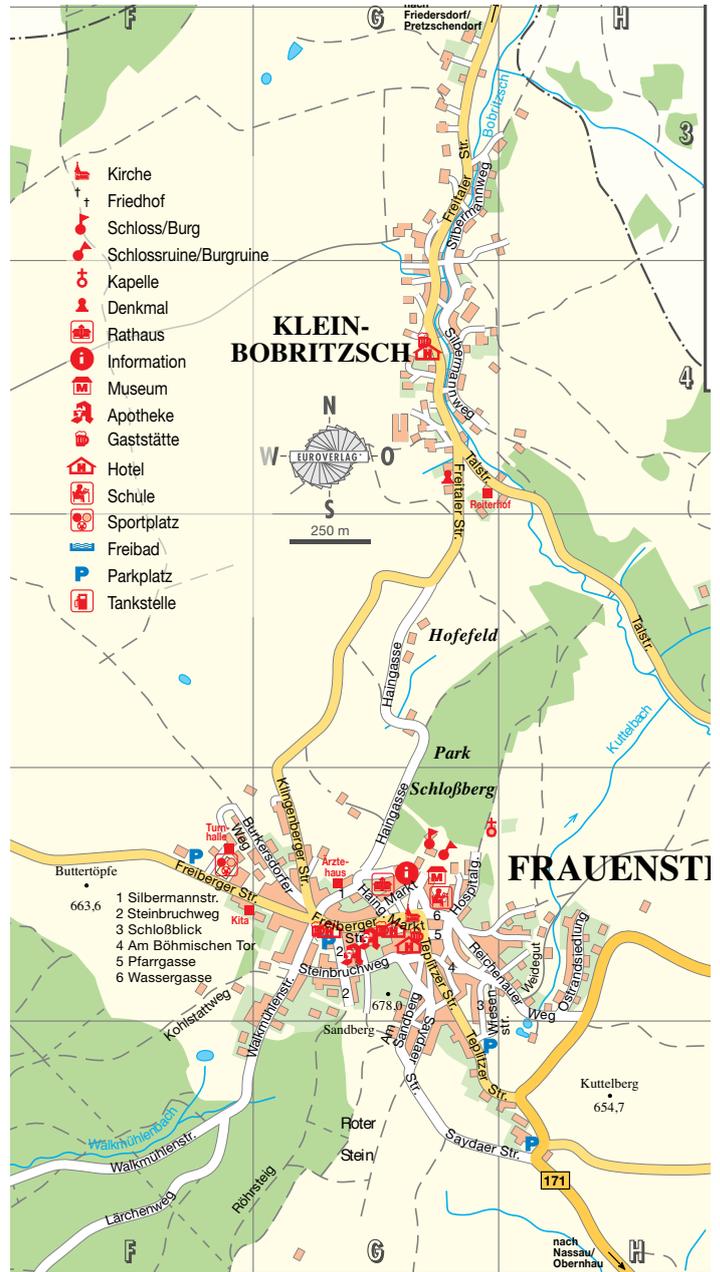
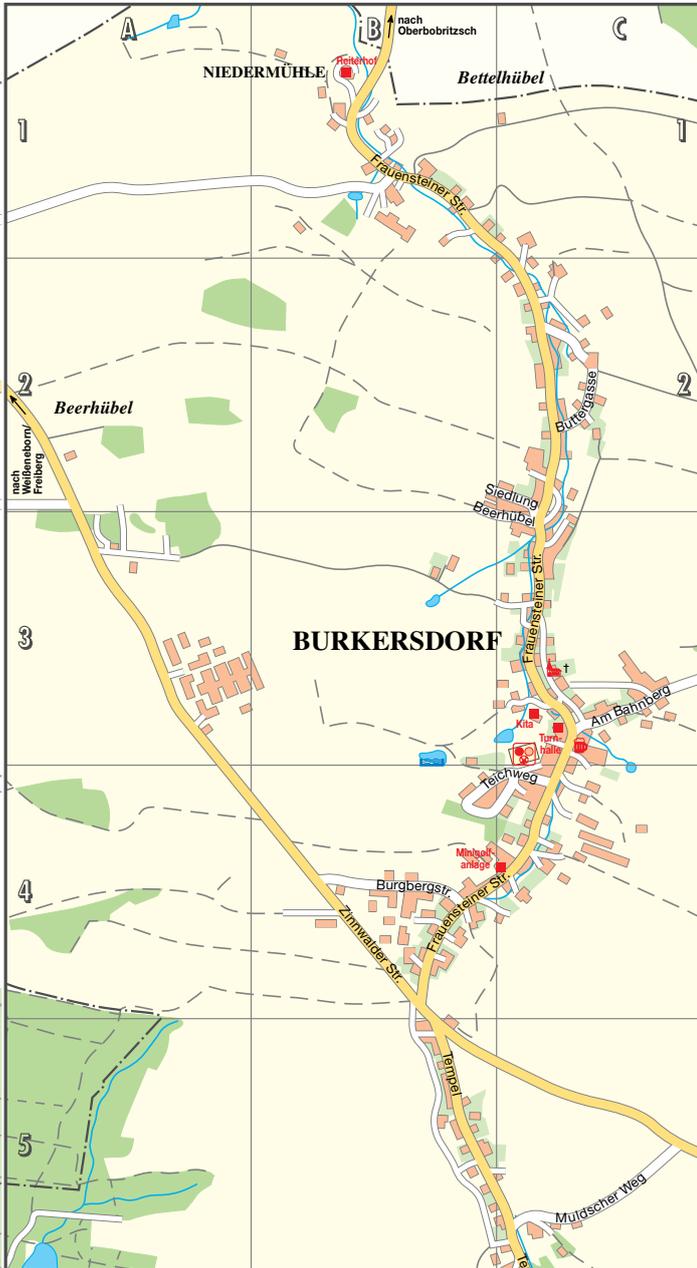
www.frauenstein-erzgebirge.de

Biker Betten.de



Pension Ursula Oberknapp
 Kalkstraße 5
 09623 Nassau/Erzgebirge
 Tel. 037327 1423 - Fax 833035
www.pension-oberknapp.de

Dittersbach Bergstr. BC1–2	Hangweg C4 Kirchweg H6 Landstr. H6	Rechenberger Str. H6–7 Röthenhübelweg F4–5 Schäfergutstr. H5
Nassau Am Waldpark DE4 Brechstubenweg (2) E5 Dittersbacher Str. GH5 Dorfstr. D–J4–7 Gutsweg G5	Lindenweg H5–6 Mühlenweg EF4–5 Nassauer Weg D4 Poststeig H6 Querweg DE5 Rätmühlenweg F4–5	Siedlungsweg (3) H5 Stockteichweg BC4 Tränkenbergweg C4–5 Waldwärtterweg (1) D4 Wiesenweg H6–7



Frauenstein

- Am Böhmisches Tor (4) F6
- Am Sandberg G6-7
- Burkersdorfer Weg FG6
- Freiberger Str. FG6
- Haingasse G6
- Hospitalgasse G6
- Klingenberger Str. G6
- Kohlstattweg F6-7
- Lärchenweg F7
- Markt G6
- Ostrandriedung H6
- Pfarrgasse (5) F6
- Reichenauer Weg GH6-7

Burkersdorf

- Röhrsteig FG7
- Saydaer Str. GH6-7
- Schloßblick (3) F6
- Silbermannstr. (1) F6
- Steinbruchweg G6
- Teplitzer Str. GH6-7
- Walkmühlenstr. FG6-7
- Wassergasse (6) F6
- Weidegut H6
- Wiesenstr. GH6-7

Kleinbohritzsch

- Buttergasse C2
- Frauensteiner Str. BC1-4
- Muldscher Weg C5
- Schillerweg C6
- Siedlung Beerhübel BC2-3
- Teichweg BC4
- Tempel BC5-6
- Zinnwalder Str. B4

Frauenstein

- Freitaler Str. G3-5
- Silbermannweg G3-4
- Talstr. GH4-5

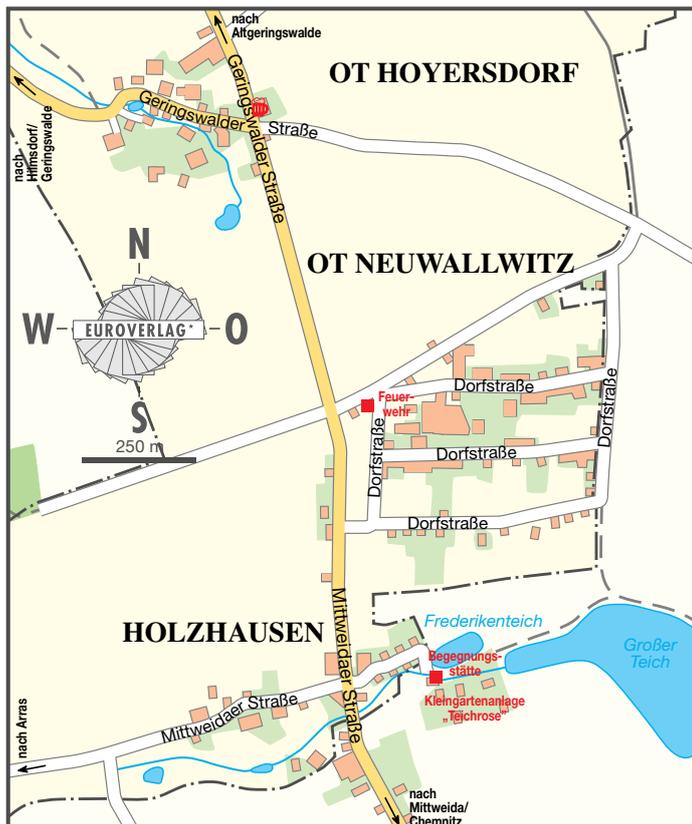


Stadt Geringswalde

Geringswalde, eine kleine Stadt mit Herz und schöner Umgebung, liegt mitten im Städtedreieck Leipzig–Chemnitz–Dresden, direkt an der B 175, eingebettet zwischen den Flüssen Mulde und Zschopau. Der höchste Punkt von Geringswalde ist der auf einem Höhenrücken des Sächsischen Granulitgebirges liegende Aussichtsturm im Norden der Stadt mit einer Höhe von 305 m ü. NN. Der Turm wurde am 31. August 1907 eingeweiht und nach dem damaligen letzten Sachsenkönig Friedrich August III. benannt. Von hier aus ist bei klarem Wetter der Blick bis zum Erzgebirgskamm, zur Augustusburg und zum Völkerschlachtdenkmal in Leipzig möglich. Erstmals urkundlich erwähnt wird der Ortsname 1233 als Gerungswalde in der Stiftungsurkunde des Benediktinerinnenklosters St. Marien vom 2. Januar 1233 und erneut, diesmal als Gerungswalde, in der Schutz- und Bestätigungsbulle des Papstes Gregor IX. vom 29. Oktober 1237. Die Industrie wird von leistungsstarken Konstruktions-, Entwicklungs- und Fertigungsbetrieben der Metallindustrie geprägt. Auch die allen bekannten Spieltürme für Kinder auf den Spielplätzen namhafter FastFood-Restaurants werden in Geringswalde entworfen und gefertigt. Geringswalde ist ein kinderfreundlicher Wohnstandort und bietet neben der ehrwürdigen Diesterweg-Grundschule auch ein Freibad mit einer 50-m-Bahn. Für Kinder ab der 5. Klasse bestehen sehr gute Busverbindungen zu den Gymnasien bzw. Mittelschulen der Nachbarstädte Hartha und Rochlitz. Familien mit Kindern finden hier großzügig angelegte Spielplätze, einen Reiterhof und den Trimm-Dich-Pfad im angrenzenden Schönburger Wald. Der Wald umfasst eine Fläche von ca. 405 ha und ist der ideale



Rathaus Geringswalde



Ausflugsort für Familien, Sportler und Senioren. Neben Eigenheimstandorten im städtischen und dörflichen Bereich bietet Geringswalde insbesondere den betagten Mitbürgern das Altersstift und mehrere moderne Anlagen des betreuten Wohnens.

Sehenswürdigkeiten

- Postmeilensäule von 1727, heutiger Standort ist die Bahnhofstraße, früher befand sie sich am Großteich in Höhe der ehemaligen Damm-Mühle (heute Grünanlage)
- Gutshaus des ehemaligen Rittergutes (1945 nach Kriegsende zerstört)
- Der gepflasterte Markt und repräsentative Gebäude, die im Wesentlichen um die Jahrhundertwende erbaut wurden, befinden sich im denkmalgeschützten Stadtkern.
- Die neogotische Martin-Luther-Kirche aus dem Jahre 1890, das 1905 eingeweihte Rathaus und das über 100 Jahre alte Schulgebäude sind Zeugen städtischen Wohlstandes am Anfang des 20. Jh.
- In der Dorfkirche auf dem Friedhof in Altgeringswalde ist der um 1510 entstandene und im Jahre 1994 sorgfältig restaurierte, bunt bemalte Altar sehenswert.
- Aussichtsturm König-Friedrich-August-Turm

Stadtverwaltung Geringswalde
 Markt 1 · 09326 Geringswalde
 Telefon 037382 8060
 Fax 037382 80660
 E-Mail: info@geringswalde.de
 Internet: www.geringswalde.de

Geringswalde

- Altgeringswalder Str.(3) C2–3
- Am Blumeneck (1) B3
- Am Großteich BC3
- Am Kellerbach BC2–3
- Am Klosterbach C3
- An der Halbige B3
- An der Schillerhöhe B3
- Arraser Str. C3–4
- Auenstr. AB3

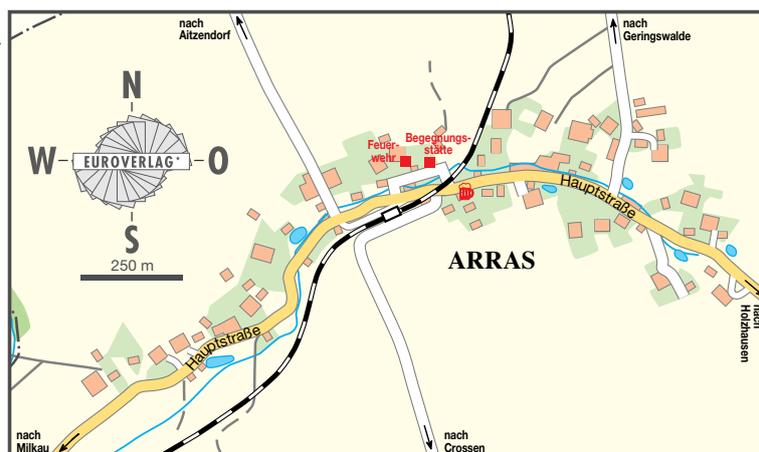
- Bachgasse C3
- Bahnhofstr. C3
- Brauhausstr. (2) B3
- Buchberg D3–4
- Burgberg B3
- Buschweg D4
- Dorfstr. AB 4
- Dr.-Schäfer-Str. B2
- Dresdener Str. CDE2–3
- E.-Thälmann-Str. AB2–3

- Ebertstr. B2–3
- Eichberg D3
- Erich-Zeigner-Str. C3
- Feldstraße D4
- Flemminger Str. E1
- Forstgasse D2
- Friedrich-Engels-Str.C3
- Froschweide (4) C2
- Gartenstr. B3
- Goldammerstr. BC3

- Heeresstr. BCD1–2
- Hermisdorfer Str. B3
- Hirtenberg C3
- Kellerberg BC3
- Kirschweg C2
- Klosterallee D2–4
- Kurze Str. B3
- Langenauer Str. BC2
- Leipziger Str. B3
- Lutherplatz C3

- Markt BC3
- Mittweidaer Str. CD4
- Mühlenstr. D3–4
- Obere Dorfstr. DE2
- Oberer Hohlweg C4
- Oberer Zwingler C3
- Rochlitzer Str. BC3–4
- Str. des Friedens BC3
- Südstr. C4
- Teichgasse D2

- Untere Dorfstr. CD2
- Unterer Hohlweg C3
- Unterer Zwingler C3
- Waldheimer Weg D3
- Waldstr. AB2–3
- Wiesenstr. DE4
- Zur Fröhne E1–2





Gemeinde Großhartmannsdorf

Am Fuße des Erzgebirges, unweit der Saidenbachtalsperre, im Städtedreieck Freiberg-Flöha-Olbernhau, liegt die Gemeinde Großhartmannsdorf. Als Ergebnis der Gemeindegebietsreform 1994 besteht die heutige Gemeinde aus den Orten Großhartmannsdorf, Obersaida, Mittelsaida und Niedersaida. In der Gemeinde leben derzeit ca. 2700 Einwohner. Die Gesamtfläche beträgt rund 3243 ha. Die höchste Erhebung ist der Saidenberg mit 701 m.

Die Besiedlung erfolgte vor ca. 800 Jahren an der alten Salzstraße und der späteren Silberstraße, die damals als Transportverbindung nach Böhmen für das gewonnene Salz aus Halle und Silber aus dem 15 km entfernten Freiberg große Bedeutung hatte. Noch heute existiert und funktioniert das sehenswerte Kunstgraben- und Teichsystem, das bereits im Mittelalter für die Betreibung der Freiburger Silberbergwerke angelegt wurde.

Als infrastrukturelle Lebensader durchquert heute die Bundesstraße B 101 in Nord-Süd-Richtung das Zentrum des Gemeindegebietes. Die Ost-West-Verbindung in Richtung Sayda/Chemnitz bildet die Staatsstraße S 207.

Für Besucher besonders interessant sind die beiden Kirchen. In der Großhartmannsdorfer Barockkirche kann eine der noch erhaltenen Silbermannorgeln akustisch und optisch bewundert werden. Die Kirche in Mittelsaida ist eine der fünf erzgebirgischen Wehrkirchen, die die Jahrhunderte überdauerten. Weitere sehenswerte Bauwerke sind das technische Denkmal „Obermühle“ sowie das Mayoratsgut in Großhartmannsdorf. Das Mayoratsgut ist eine soziokulturelle Begegnungsstätte. Hier finden kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen

sowie Eheschließungen statt.

Auch viele Vierseithöfe sind bis heute in den vier Orten durch den Fleiß der Einwohner und ihre Liebe zur vorhandenen Bausubstanz erhalten geblieben. An zahlreichen Gebäuden ist noch ein schönes Fachwerk zu bewundern.

Das Handwerk ist neben der Landwirtschaft ein wichtiger Arbeitgeber.

Wanderfreunde haben die Möglichkeit, die Wanderziele der Umgebung auf dem größtenteils neu angelegten Rundwanderweg zu erreichen. Erholung findet man in einem Naturschutzgebiet mit viel Wald und in einem wunderbaren Naturbad. Für Touristen stehen die Türen der Gaststätten des Territoriums weit offen. Viele bieten auch Übernachtungsmöglichkeiten an.

Von der Gemeinde aus sind alle schönen Ausflugsziele Sachsens und Tschechiens in kurzer Zeit erreichbar.

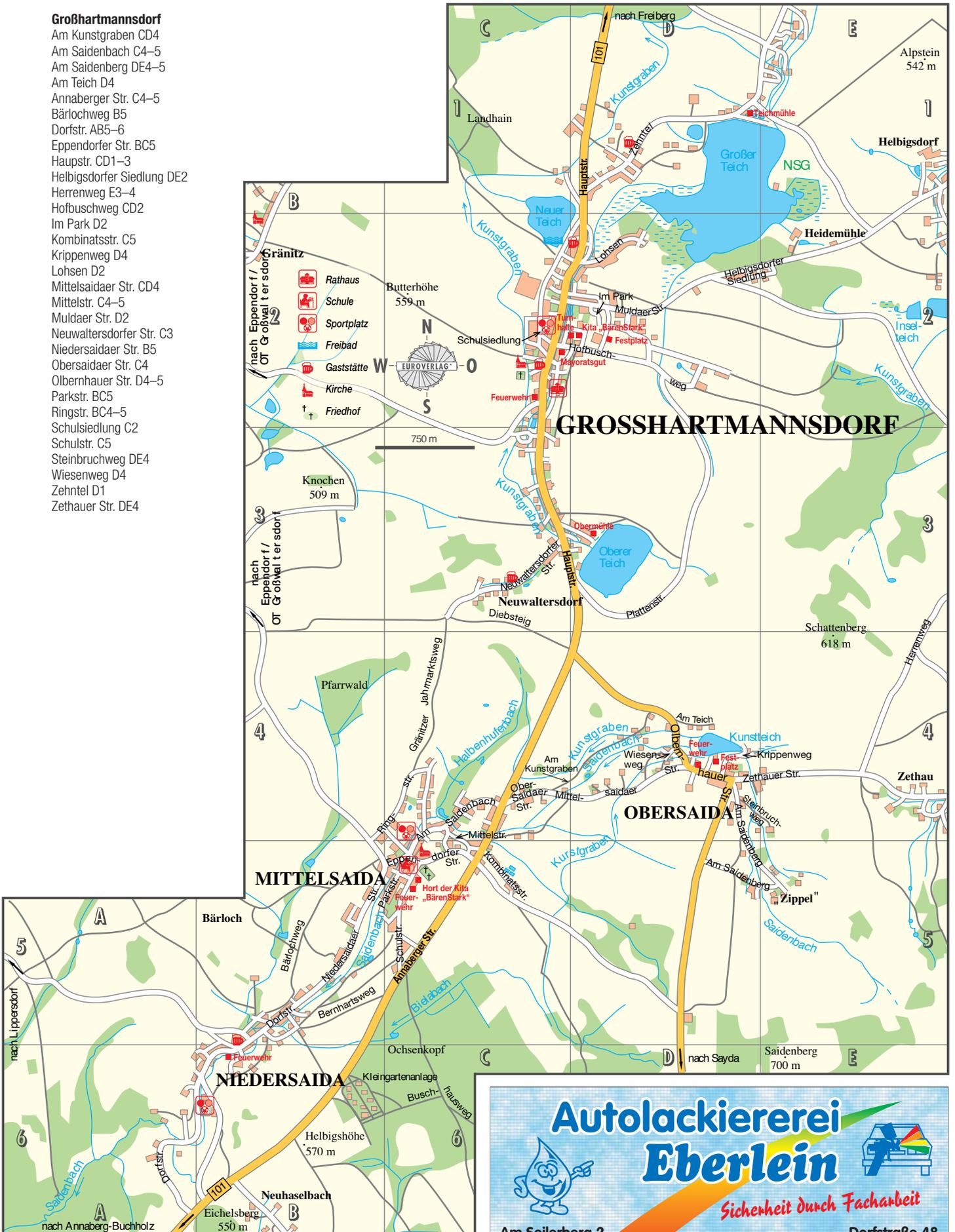
Gemeindeverwaltung Großhartmannsdorf
Hauptstraße 106 · 09618 Großhartmannsdorf
Telefon 037329 799-0
Fax 037329 799-13
E-Mail: info@grosshartmannsdorf.de
Internet: www.grosshartmannsdorf.de



Mayoratsgut

Großhartmannsdorf

- Am Kunstgraben CD4
- Am Saidenbach C4-5
- Am Saidenberg DE4-5
- Am Teich D4
- Annaberger Str. C4-5
- Bärlochweg B5
- Dorfstr. AB5-6
- Eppendorfer Str. BC5
- Hauptstr. CD1-3
- Helbigsdorfer Siedlung DE2
- Herrenweg E3-4
- Hofbuschweg CD2
- Im Park D2
- Kombinatsstr. C5
- Krippenweg D4
- Lohsen D2
- Mittelsaidaer Str. CD4
- Mittelstr. C4-5
- Muldaer Str. D2
- Neuwaltersdorfer Str. C3
- Niedersaidaer Str. B5
- Obersaidaer Str. C4
- Olbernhauer Str. D4-5
- Parkstr. BC5
- Ringstr. BC4-5
- Schulsiedlung C2
- Schulstr. C5
- Steinbruchweg DE4
- Wiesenweg D4
- Zehntel D1
- Zethauer Str. DE4



**Autolackiererei
Eberlein**

Sicherheit durch Facharbeit

Am Seilerberg 2
09599 Freiberg/Sa.
Tel. 03731 765318
Fax 03731 74890

Dorfstraße 48
09618 Großhartmannsdorf/
OT Niedersaida
Tel. 037367 8892
Fax 037367 83984

www.autolackiererei-eberlein.de



Stadt Großschirma

Stadtverwaltung Großschirma
 Hauptstraße 156 · 09603 Großschirma
 Telefon 037328 899-0
 Fax 037328 899-10
 E-Mail: gemeinde@grossschirma.de
 Internet: www.grossschirma.de

Das Gebiet der Stadt Großschirma erstreckt sich seit dem 01.09.2003 von Großschirma bis zur Autobahnanschlussstelle Siebenlehn. Die Stadt mit ihren acht Stadtteilen, landschaftlich sehr schön gelegen, umfasst große Flächen des Zellwaldes sowie einen Teil vom zauberhaften Tal der Freiburger Mulde. Die Geschichte Großschirmas geht bis ins 10. Jh. zurück. Die Ansiedlung existierte schon vor der Gründung Zellas im Jahr 1162 und gehörte den Herren von Nossen, welche sie nebst einem Waldgebiet vom Bistum Meißen in Lehn hatten.

Bedeutende Persönlichkeiten:

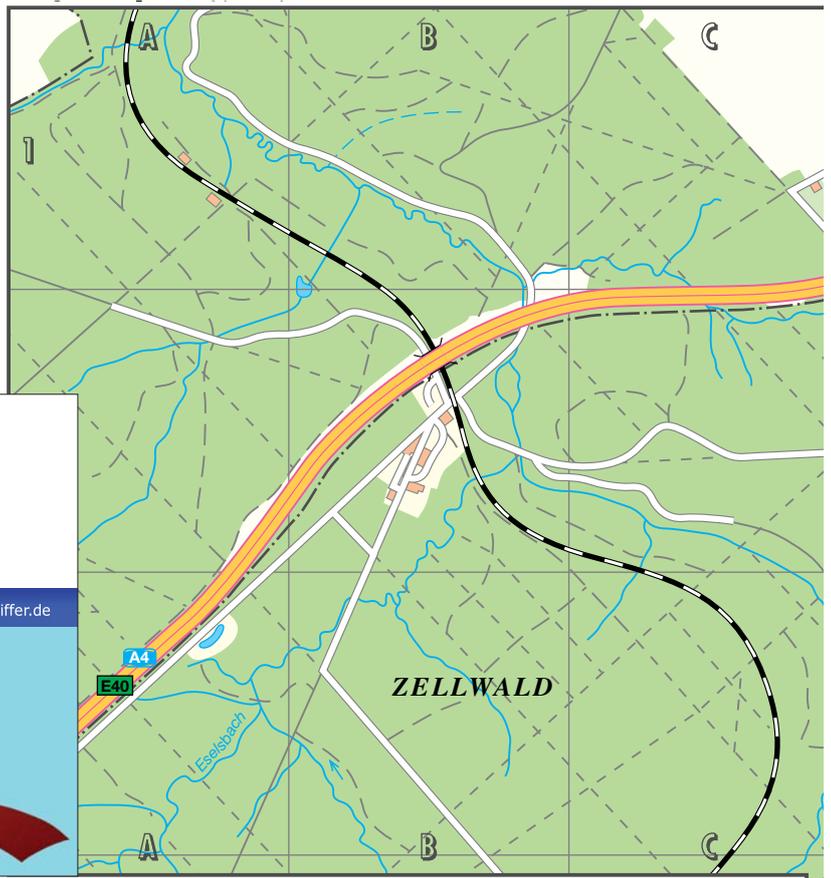
- Amalie Dietrich, geborene Nelle (geb. 26.05.1821 in Siebenlehn, gest. 1891 in Rendsburg).
 Sie ging als Naturforscherin in die Geschichte Siebenlehns ein und machte ihren Geburtsort als erste weibliche biologische und ethnografische Forschungsreisende in der Welt weithin bekannt.
- Friedrich Wilhelm Putzger (geb. 1849 in Siebenlehn, gest. 1913 in Plauen)
 Er entwickelte einen Schulatlas, der Jahrzehnte als Lehrmaterial an den Schulen verwendet wurde.
- Otto Altenkirch (geb. 1875 in Ziesar, gest. 1945 in Siebenlehn)
 Als freischaffender Künstler siedelte er 1919 von Dresden nach Siebenlehn über. Da seine Malerei den einfachen Menschen verständlich war, wurde sein Schaffen zur Volks- und Heimatkunst.
- Jens Kugler (geb. 12.12.1961 in Dresden) ist ein deutscher Geologe, Fotograf, Autor und Verleger.
 Er lebt in Großschirma, Stadtteil Kleinvoigtsberg.

Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote:

- Amalie-Dietrich-Museum Siebenlehn
- Wasserturm Siebenlehn
- Romanus-Freibad Siebenlehn
- Museumsbahnhof Großvoigtsberg
- „Zellwald-Center“ mit Bowlingbahn Großvoigtsberg
- Grube Alte Hoffnung-Gottes Erbstollen- Kleinvoigtsberg



Rathaus Großschirma



Sanitär- und Heizungsbau Pfeiffer



www.hls-pfeiffer.de

Hauptstraße 83
 09603 Großschirma
 Telefon 037328 8050
 Telefax 037328 80517

Mo bis Fr 6:30 bis 15:30 Uhr

E-Mail: info@hls-pfeiffer.de



Pfeiffer's Eisterrasse

Hauptstraße 83
Großschirma

Aus eigener Produktion!



Siebenlehn

- Ahornstr. E2
- Albertstr. EF2
- Am Bachweg (3) F2
- Am Dorfgarten F2
- Am Kirschberg F2
- Am Sportplatz E2
- Am Waldrand DE2-3
- Am Wasserturm E1-2
- Am Zellwald E3
- Amalie-Dietrich-Weg F2

- Amselweg D2
- An der Autobahn DE1-2
- Auf dem Versandweg DE2-3
- Badstr. EF1
- Breitenbacher Str. F2-3
- Elisabethweg D2
- Forsthofstr. DE2
- Forsthofweg BD2
- Freiberger Str. E2-3
- Kirchgasse (2) F2
- Lärchenweg D2

- Liebichstr. (1) F2
- Markt E2
- Marktplatz E2
- Neue Str. F2
- Nordstr. E1
- Nossener Str. E1-2
- Nostastr. E2-3
- Otto-Altenkirch-Str. EF1-2
- Preußler Str. E1-2
- Reinsberger Str. EFG2-3
- Südstr. F3

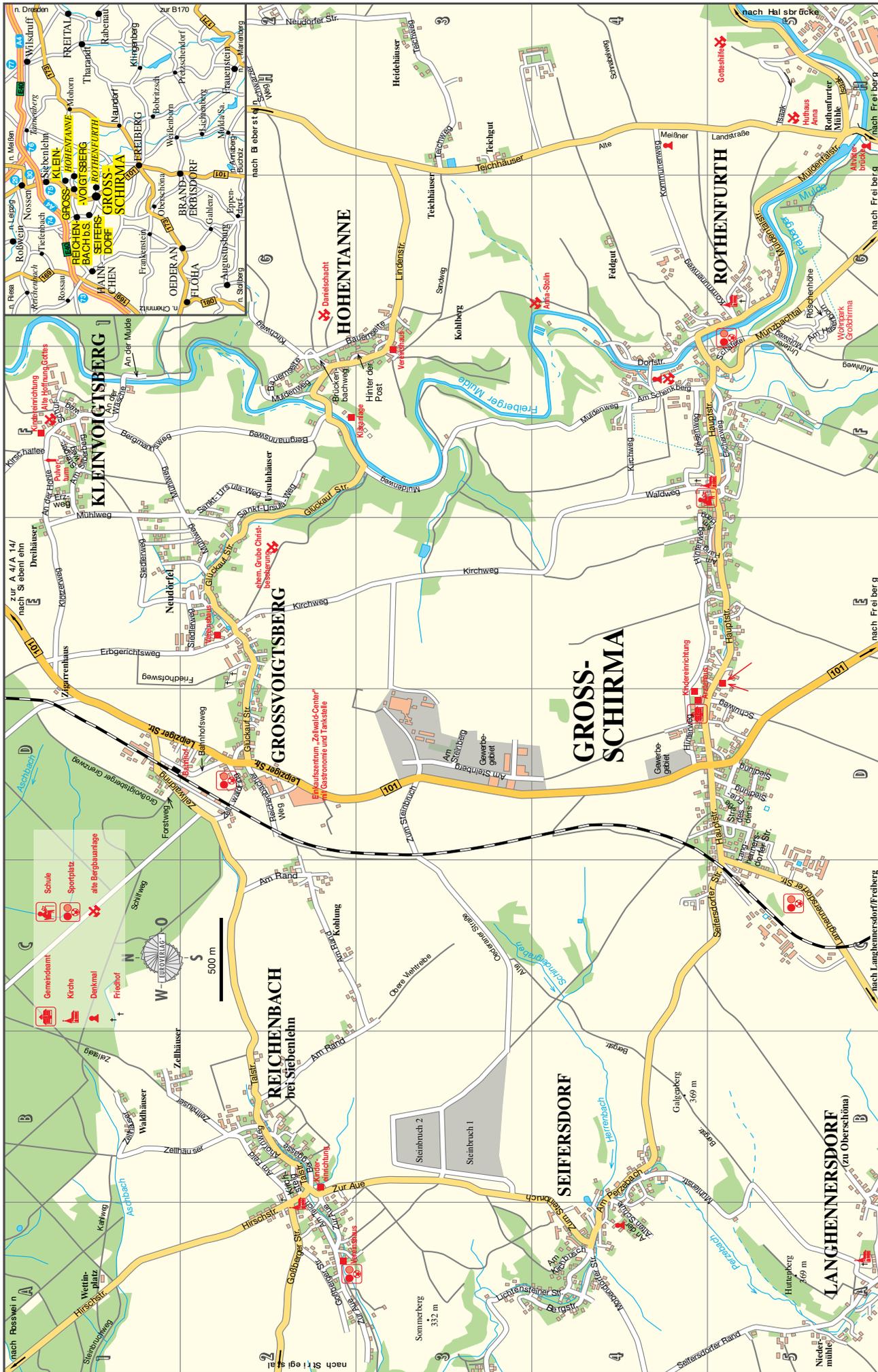
- Talstr. BC2
- Untergasse (4) F2
- Wasserturmstr. DE2
- Weststr. E3
- Zellwald B2

Obergruna

- Am Oberen Teich E4
- Bachweg FG4-5
- Bergmannweg D5-6
- Breitenbacher Str. F4

- Dorfstr. EFG4-5
- Dreihäuserweg EF5
- Freiberger Str. DE4-5
- Hammer FG6
- Hammerweg FG5
- Pflaumenallee EF4
- Zum Schindergraben G4





- Großschirma**
- Am Hang E4–5
 - Am Hasenborn G5
 - Am Schenberg F4
 - Am Steinberg D3
 - Eschenweg F5
 - Hauptstr. DEF4–5
 - Hinterweg DE4
 - Kirchweg F5
 - Langhennersdorfer Str. CD5
 - Muldenweg F5
 - Röschenhöhe G5
 - Schäferei FG5
 - Schulweg D5
 - Seifersdorfer Str. G5
 - Siedlung D5
 - Str. des Friedens D5
 - Unterer Mühlweg FG5
 - Waldweg F4
 - Wiesenweg F4
 - Zum Steinbruch D3

- Großvoigtsberg**
- Bahnhofsweg D2
 - Erbgerichtsweg E1
 - Forstweg D1
 - Friedhofsweg E1–2
 - Glückauf-Str. DEF2–3
 - Klötzenweg E1
 - Leipziger Str. D1–2
 - Mühlweg EF1
 - Reichenbacher Weg D2
 - Sankt-Ursula-Weg F2
 - Siedlerweg E1–2
 - Zellwaldring D1–2

- Hohentanne**
- An der Mulde FG1
 - Bauernseite FG2–3
 - Brückenbachweg F2
 - Hinter der Post F3
 - Kirchweg FG2
 - Lindenstr. G3
 - Muldenweg F2–3
 - Neudorfer Str. H2
 - Schwarzer Weg H2
 - Teichweg H3

- Kleinvoigtsberg**
- Am Silberberg F1
 - An der Hohle F1
 - An der Wäsche F1
 - Bergmannsweg F1–2
 - Erzweg F1
 - Kirschallee F1
 - Schulweg F1
 - Steigerweg F1

- Reichenbach bei Siehenlehn**
- Ahornweg B2
 - Am Feld B2
 - Am Rand BC2
 - Am Teich A2
 - Berggasse B2
 - Goßberger Str. A2
 - Hirschstr. A1–2
 - Kirchsteig B2
 - Talstr. B2
 - Zellhäuser B1–2
 - Zur Aue AB2–3

- Rothenfurth**
- Isaak H5
 - Kommunenweg G4–H5
 - Muldentalstr. F4–H5
 - Münzbachtal G5
 - Schnabelweg H4
 - Teichhäuser H3

- Seifersdorf**
- Am Kirchbusch A4
 - Am Perzebach AB4
 - An der Alten Schule A4
 - Bergstr. A4
 - Lichtensteiner Str. A3–4
 - Mobendorfer Str. A4
 - Mühlenstr. AB4–5
 - Seifersdorfer Rand A4–5
 - Zum Steinbruch AB3–4

Gemeinde Großweitzschen

Die Großgemeinde (239 m ü. NN) liegt ca. 5 km nordwestlich der Stadt Döbeln im mittelsächsischen Hügelland, oberhalb des Tales der Freiburger Mulde, und ist ihrer Gründung nach noch eine recht junge Gemeinde. Erst im Jahre 1994 vereinigten sich die bis dahin selbstständigen Gemeinden Großweitzschen, Mockritz und Westewitz zu dieser Großgemeinde. Mit ihren 24 Ortsteilen Bennewitz, Döschütz, Eichardt, Gadewitz, Gallschütz, Göldnitz, Graumnitz, Hochweitzschen, Höckendorf, Jeßnitz, Kleinweitzschen, Mockritz, Niederranschütz, Obergoseln, Strocken, Strölla, Tronitz, Westewitz, Wollsdorf, Zaszchwitz und Zscheplitz, rund 3000 Einwohnern und 4100 ha zählt sie zu den größeren im neuen Landkreis Mittelsachsen, der sich zum 1. August 2008 im Zuge der Kreis- und Funktionalreform im Freistaat Sachsen aus den ehemaligen Landkreisen Döbeln, Freiberg und Mittweida gebildet hat. Während das Landschaftsbild im westlichen Teil, dem Muldentale, eher zur Naherholung einlädt, hat es weiter östlich landwirtschaftliche Prägung.

Durchzogen wird die Gemeinde von zwei großen Verkehrsadern, dies ist zum einen die A 14 Dresden–Leipzig (Anschlüsse Döbeln-Nord und Leisnig, beide ca. 10 km) und zum anderen die B 169 Chemnitz–Riesa. An ihrem Schnittpunkt findet man das größte Gewerbegebiet des Landkreises – das Gewerbegebiet Mockritz – zentral gelegen, jeweils nur 50 km von Sachsens Landeshauptstadt Dresden sowie den Stadtzentren von Leipzig und Chemnitz entfernt. Durch den Ortsteil Westewitz führt die Bahnstrecke (Leipzig)–Borsdorf–Döbeln–Coswig(–Dresden) mit dem Bahnhof Westewitz-Hochweitzschen.



Das Gemeindeamt in Großweitzschen

Großweitzschen ist Sitz der Gemeindeverwaltung und traditioneller Schulstandort für die umliegenden Dörfer. In der jüngeren Vergangenheit haben sich hier zahlreiche Kleinbetriebe und Ärzte niedergelassen. Mit der Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes für die Gesamtgemeinde war den Bürgern gemeinsam mit der Gemeinde ein Instrument zur Verbesserung ihres Wohnumfeldes und der Infrastruktur gegeben. So hat sich das Antlitz der Ortsteile seit der politischen Wende sichtbar positiv verändert.

Weithin sichtbares Wahrzeichen in Großweitzschen ist die aus dem 14. Jh. stammende Martinskirche. Nach deren Komplettumbau im Jahre 1908 konnte nun, 100 Jahre später, das Jubiläum der Wiedereröffnung gefeiert werden. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich die alte Schule. Hier war von 1901 bis 1925 auch die Wirkungsstätte von Schulleiter und Kantor Emil Reinhold, welcher sich vor allem als Heimatforscher einen Namen machte. Zahlreiche Bücher zur Heimatgeschichte zeugen von seinem Schaffen. Im Jahre 2007 konnte das Schulwesen in Großweitzschen sein 175-jähriges Jubiläum begehen, Anlass für viele ehemalige Schüler, an die Stätte ihres Wirkens zurückzukehren.

Der Ortsteil Mockritz wurde 1204 erstmals urkundlich erwähnt und war Sitz eines alten Adelsgeschlechtes und Zentrum der Region. Heute ist die Umgebung des 800-jährigen Ortes landwirtschaftlich geprägt. Schloss und Kornhaus, letzteres ist Wahrzeichen von Mockritz, wurden aufwändig restauriert und verleihen dem Ort einen besonderen Reiz.

Mit Fertigstellung der neuen Kindertagesstätte „Piffikus“ in Großweitzschen wurde die Betreuung der kleinsten Einwohner der Gemeinde wesentlich verbessert. Ein farbig auffallendes Gebäude, gelegen in unmittelbarer Nähe zu Grundschule, Hort und Turnhalle und mit einem Areal, welches dem kindlichen Bewegungsdrang definitiv gerecht wird, bietet maximal 26 Krippen- und



Die neue Kita „Piffikus“

50 Kindergartenkindern optimale Möglichkeiten und dem Personal gute Arbeitsbedingungen.

Westewitz mit seinem Ortsteil Hochweitzschen ist vor allem geprägt durch das seit 135 Jahren ansässige Krankenhaus in Hochweitzschen. Das 780 Jahre alte Dorf, eingebettet im Muldentale, entwickelt sich immer mehr zum Ausflugsziel. Seine Umgebung entlang des Muldentals lädt jährlich viele Erholungs Suchende zum Wandern, Rad- und Bootfahren ein. Entlang der hier auf einer Strecke von ca. 3 km gestauten Freiburger Mulde eröffnen sich viele Möglichkeiten der Erholung und Entspannung. Ob mit dem Ruderboot, dem Fahrrad oder zu Fuß, hier erlebt der Besucher eine unberührte Flora und Fauna.

Bis zur Flutkatastrophe am 12./13. August 2002 waren die zur Gondelstation gehörende rustikale Gaststätte und die unmittelbar sich anschließende Festwiese ein beliebter Treffpunkt für Einheimische, aber auch für Wanderer, Wassersportler und Angler. Die Gewalt des Wassers hat alles mit sich gerissen. Dank der Unterstützung vieler freiwilliger Helfer, durch Spenden und mit Mitteln des Freistaates konnte alles wieder aufgebaut werden. Seit September 2006 präsentiert sich die Anlage schöner denn je und lädt die Besucher zum Verweilen ein.

Vom Spitzstein schaut man weit ins Muldentale bis hin zur Kreisstadt Döbeln im Osten oder zu dem 1924 errichteten überdachten Hochwehr im Westen. Ein attraktives Wanderziel ist auch der Staupenberg, bekannt durch die hier noch vorhandenen Reste einer frühmittelalterlichen Wallanlage. Originelle Wegweiser für gut markierte Wander- und Radwanderwege erleichtern den Besuchern die Orientierung.

Gemeindeverwaltung Großweitzschen

Untere Straße 4 · 04720 Großweitzschen

Telefon 03431 6628-0 · Fax 03431 6628-33

E-Mail: mail@grossweitzschen.de

Internet: www.gemeindegrossweitzschen.de

Die Muldentalklause zu Westewitz, ein beliebtes Ausflugsziel





Großweitzschen	Mittelweg C1-2	Westewitz
Am Anger CD2	Nonnenweg D2	Am Bäckerberg BC3-4
Bäckergasse D1	Obere Str. CD1-2	Am Kirschberg B5
Gruhles Weg (1) C2	Schmiedegasse D1-2	Am Steinbruch B5
Honigweg C2	Schulstr. D1	Am Waldrand B4
Kirchweg C1-2	Technitzer Str. E2-4	Bahnhofsweg B4-5
Kleinweitzschener Str. CD1	Untere Str. CD2	Hauptstr. B4-5
Landstr. D1	Westewitzer Str. CD1-2	Muldentalstr. AB5
		Scheergrundweg AB5

Bäckerei Konditorei Körner

Qualität seit 1934 GmbH

“Die ganze Vielfalt von Genuss und Qualität”

Passend für jeden Anlass und jeden Geschmack!
Genuss den man kennen muss!

Riesiges Kuchen und Tortensortiment / gesunde Brotgenüsse
Alles nach eigenen Rezepturen und mit den erlesensten Rohstoffen gebacken.

Filialen:

- Niedermarkt 6, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 / 710226
- Bahnhofstr., 04720 Döbeln, Telefon: 03431 / 610458
- Brückenplatz, 04741 Rosswein, Telefon: 034322 / 40313
- Schulstr. 18, 04720 Großweitzschen, Telefon: 03431 / 605965

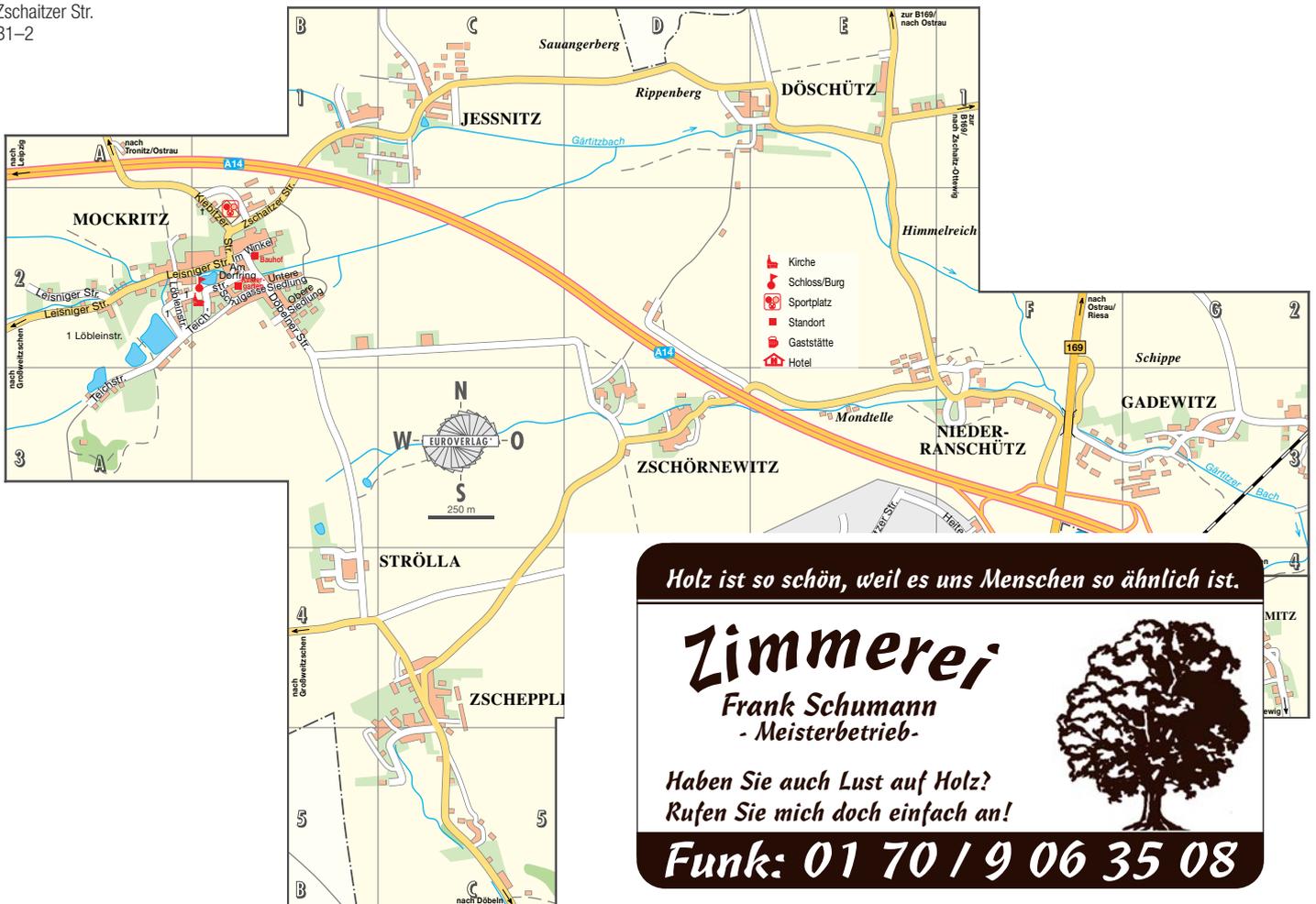
 **Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie BETHANIE** Hochweitzschen
Eine Einrichtung der edia.con-Gruppe



Diagnostik und Therapie: In den Kliniken Alltagspsychiatrie, Gerontopsychiatrie und Gerontopsychotherapie, Suchtmedizin.
Tageskliniken: In Freiberg und Döbeln.
Psychiatrische Institutsambulanz: In Hochweitzschen · Döbeln · Freiberg.
04720 Großweitzschen OT Hochweitzschen Tel.: 03431 656-0 Fax: 03431 656-202
info@dg-mitteldeutschland.de Internet: www.bethanien-hochweitzschen.de



- Mockritz**
 Am Dorfring B2
 Döbelner Str. B2
 Im Winkel B2
 Kiebitzer Str. B2
 Leisniger Str. AB2
 Löbleinstr. (1) A2
 Obere Siedlung B2
 Schulgasse B2
 Teichstr. AB2-3
 Untere Siedlung B2
 Zschaitzer Str.
 B1-2
- Gewerbepark**
 Mockritz
 Baalbergstr. E4
 Gärtitzer Str. E3-4
 Handelsstr. E4
 Heiterer Blick F3-4



Holz ist so schön, weil es uns Menschen so ähnlich ist.

Zimmerei
 Frank Schumann
 - Meisterbetrieb -

*Haben Sie auch Lust auf Holz?
 Rufen Sie mich doch einfach an!*

Funk: 01 70 / 9 06 35 08



Stadt Hainichen

Die romantische Kleinstadt liegt im Herzen Sachsens zwischen den Städten Dresden, Leipzig und Chemnitz in der wunderschönen Landschaft der Striegistäler. Das Städtchen mit 8500 Einwohnern hat eine lange Geschichte. Vermutlich zunächst nur als eines der hier sehr häufigen Waldhufendörfer im 12. Jh. besiedelt, entwickelte sich der Ort zum Marktflecken und fand als solcher 1276 erstmals urkundliche Erwähnung. Die Grundherrschaft – zunächst die Hohnsberger, später die Gebrüder von Schönberg – förderten die Stadt. Vom 15. bis 19 Jh. blühte vor allem die Tuchweberei in Hainichen. Noch heute erinnern Namen wie Spülgasse und Rahmenberg an die alten Traditionen. Eines der ältesten Gebäude der Stadt ist das Innungshaus der Tuchmacher. Hier ist in einer Schauwerkstatt noch ein Hauch der Traditionen Hainichens als Weberstädtchen zu verspüren.

Neue Industriezweige sorgten in der Folgezeit für den Lebensunterhalt in Hainichen. Dem Fahrzeugbau, der Möbelindustrie und der Ziegelei sind die wichtigsten Betriebe zuzuordnen, die im 19. und 20. Jh. die Stadt ernährten. Da Hainichen eine Kleinstadt mit ländlichen Ortsteilen ist, spielte und spielt auch die Landwirtschaft eine wichtige Rolle. Mit dem Übergang von der Plan- zur Marktwirtschaft änderte sich die Wirtschaftsstruktur erneut. Kleinbetriebe und Gewerbetreibende bestimmen seither das wirtschaftliche Bild neben einigen größeren Arbeitgebern. In den Jahren 1994 bis 1997 erschloss die Stadt ein Industrie- und Gewerbegebiet unmittelbar an der Bundesautobahn A 4 und tangiert von der Bundesstraße B 169. Die Besiedlung entwickelt sich sehr gut. Arbeitsplätze wurden und werden geschaffen und der Name der Stadt bekannt gemacht. 2014 konnten die umfangreichen Bauarbeiten am neuen Schulzentrum abgeschlossen werden, und nun besitzt die Stadt einen konzentrierten Schulstandort mit Grundschule, Oberschule und Hort direkt im Stadtzentrum mit modernen und attraktiven Lern- und Freizeitbedingungen.

Im historischen Stadtkern gibt es viele bemerkenswerte Bauten. Da die meisten Gebäude bereits liebevoll restauriert wurden, können schöne Details wieder besonders gut wirken. Nachdem 1832 fast der gesamte Stadtkern abgebrannt war, errichteten die Hainichener klassizistisch geprägte Bauten. Typisch sind die Freitreppen, genannt Heisten. Das schöne Rathaus, das den Markt dominiert, wur-

de – wiederum nach einem Brand – in den Jahren 1992 bis 1995 restauriert und erstrahlt im neuem Glanz.

Die Stadt ist stolz auf berühmte Bürger, zu denen insbesondere der Aufklärer und Fabeldichter Christian Fürchtegott Gellert und der Erfinder der Papierherstellung aus Holzschliff Friedrich Gottlob Keller zählen. Neben dem Tuchmacherhaus verfügt Hainichen über Sehenswürdigkeiten wie den Stadtpark, die Trinitatiskirche, das Gellert-Museum, die Blumenuhr und als technische Rarität die camera obscura. Der gut ausgeschilderte „Hainichener Entdeckerpfad“ führt Besucher der Stadt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Informationsmaterial gibt es auch am Wochenende im Hainichener Gästeam im Haus „Markt 9“.

Auch kulturell tut sich viel in Hainichen und den Ortsteilen. Neben dem regelmäßig stattfindenden Parkfest, dem Pyramidenanschub Ende November und dem Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende sowie den Dorrfesten in den Ortsteilen organisieren auch die Hainichener Vereine allherhand Events.

Hainichen – eine Kleinstadt mit Charme, erfüllt von regem Leben mit freundlichen Bürgern – fabelhaft und sächsisch.

Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1 · 09661 Hainichen

Telefon 037207 600 · Telefax 037207 60112

E-Mail: info@hainichen.de · Internet: www.hainichen.de



BAUPROJEKT GmbH HAINICHEN

Projektierung von Hoch- und Tiefbauleistungen.
Ihr Partner in allen Baufragen.

von Idee, Beratung, Vorbereitung, Projektierung bis Bauleitung

Georgenstraße 21 · 09661 Hainichen

Telefon 037207 2332 und 2333 · Fax 037207 2335

E-Mail: bauprojekt-hainichen@t-online.de

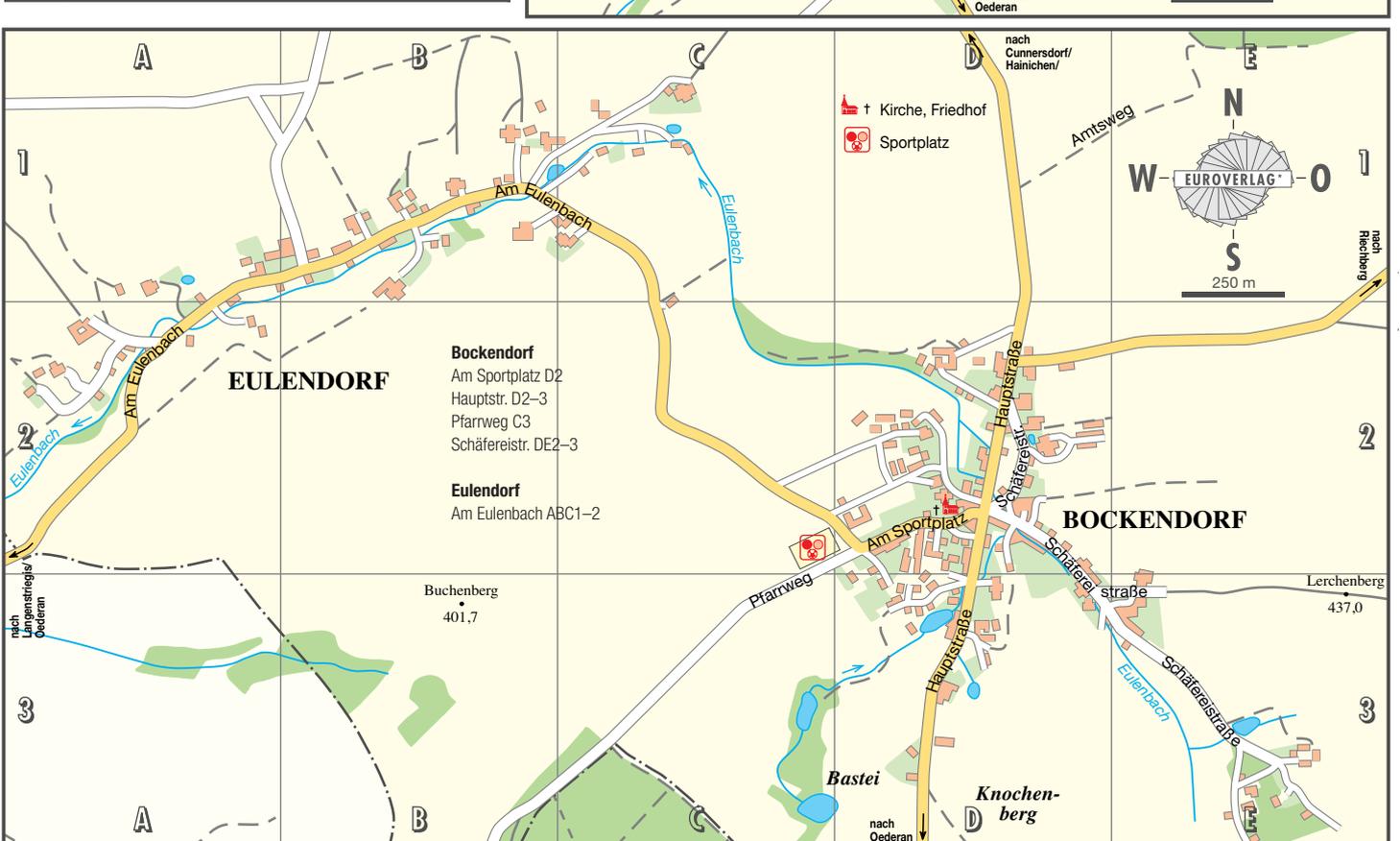
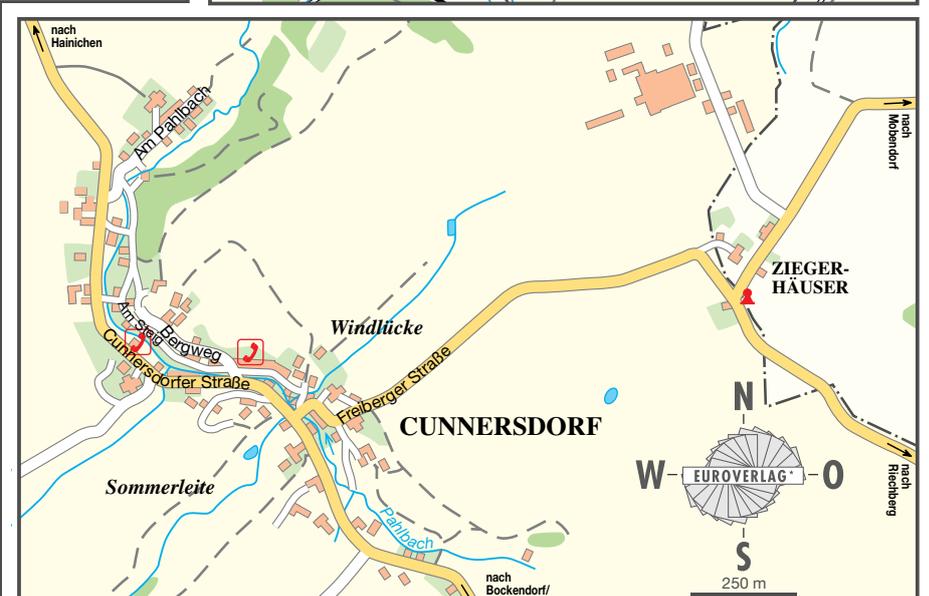
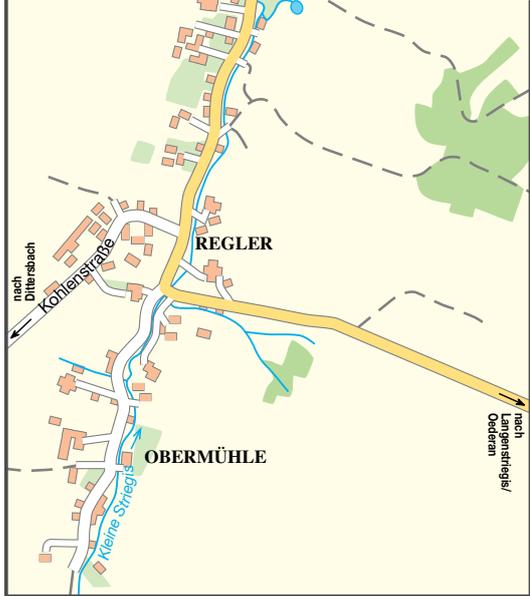
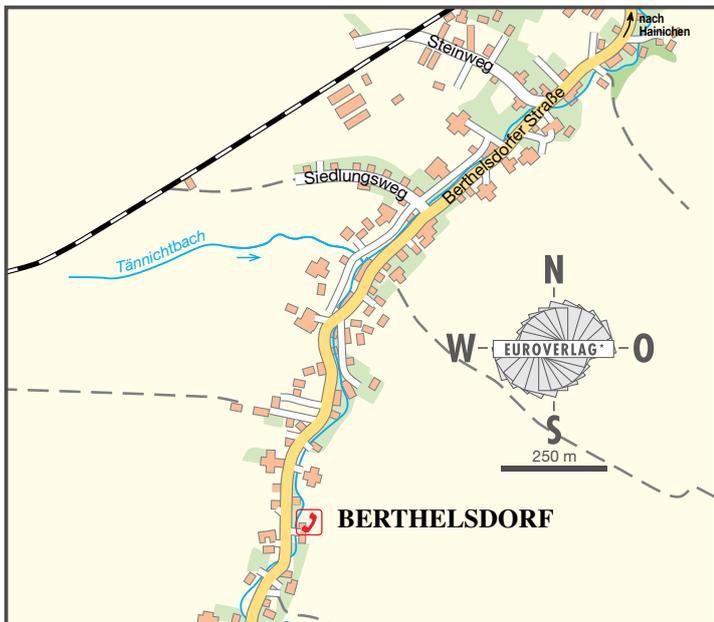


Stadtansicht mit Trinitatiskirche



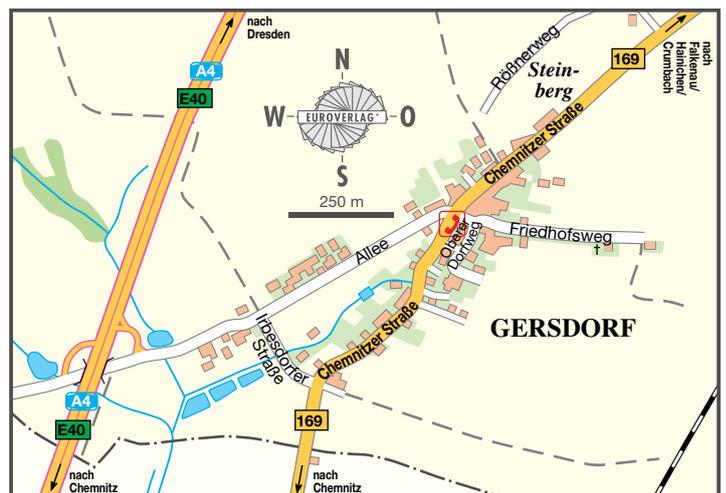
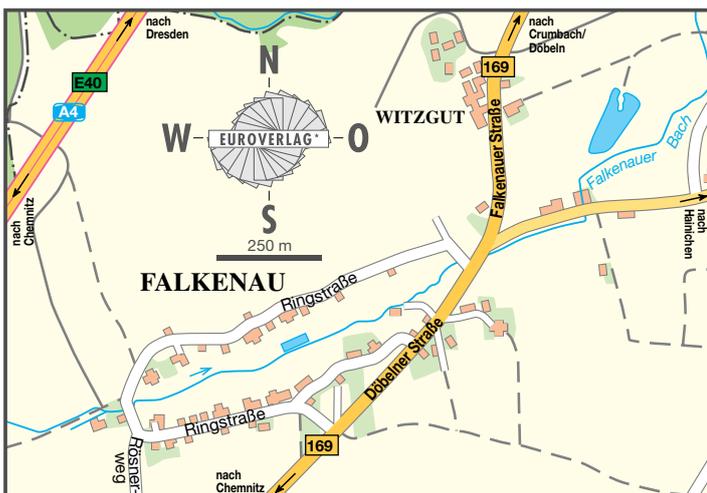
- 1 Bahnhofplatz
- 2 Friedelstraße
- 3 Gellertplatz
- 4 An der Mühle
- 5 Kupferschmiedegasse
- 6 Friedhofstraße
- 7 An den Stufen
- 8 Brauhofstraße
- 9 Spülgasse
- 10 Badergasse
- 11 Am Damm
- 12 Am Wehr
- 13 Untere Berghäuser
- 14 Unterer Mühlgraben
- 15 Brüderstraße
- 16 Querstraße

<p>Hainichen</p> <p>Ahornstr. B1–2</p> <p>Albertstr. C3–4</p> <p>Am Bad C5</p> <p>Am Damm (11) E3</p> <p>Am Neubau C4</p> <p>Am Park D3</p> <p>Am Rahmenberg CD3</p> <p>Am Wehr (12) E3</p> <p>An den Stufen (7) E2</p> <p>An der Mühle (4) E2</p> <p>Auenstr. C2</p> <p>August-Bebel-Str. C4</p> <p>Äußere Gerichtsstr. BC3</p> <p>Badergasse (10) E3</p>	<p>Bahnhofplatz (1) E2</p> <p>Bahnhofstr. C3</p> <p>Bergstr. C3</p> <p>Berthelsdorfer Str. C5</p> <p>Brauhofstr. (8) E3</p> <p>Brückenstr. C3</p> <p>Brüderstr. (15) E3</p> <p>Dammstr. C3</p> <p>E.-Thälmann-Str. C4</p> <p>Falkenauer Str. AB1–3</p> <p>Feldstr. C3</p> <p>Frankenberger Str. BC3–4</p> <p>Franz-Hübsch-Str. C4</p> <p>Friedelstr. (2) E2</p> <p>Friedhofstr. (6) E2</p>	<p>Fr.-Gottlieb-Keller-Siedlung BC3</p> <p>Fr.-Gottlob-Keller-Str. BC4</p> <p>Fr.-Ludwig-Jahn-Str. C4</p> <p>Gabelsberger Str. B4</p> <p>Gartenstr. C3</p> <p>Gellertplatz (3) E2</p> <p>Gellertstr. C3–4</p> <p>Georgenstr. C4</p> <p>Gerichtsstr. C3</p> <p>Goethestr. B4</p> <p>Heinrich-Heine-Str. C3–4</p> <p>Hospitalstr. CD4</p> <p>Karlstr. C3</p> <p>Kastanienring B2</p> <p>Käthe-Kollwitz-Str. C4</p>	<p>Kohlengasse D3</p> <p>Kupferschmiedegasse (5) E2</p> <p>Kurze Str. C4</p> <p>Lerchenweg CD4–5</p> <p>Lindenweg CD4</p> <p>Lutherplatz C3</p> <p>Markt C3</p> <p>Marktstr. C3</p> <p>Michael-Meurer-Str. C4</p> <p>Mittelstr. DE1–2</p> <p>Mittweidaer Str. ABC1–3</p> <p>Mühlstr. C3</p> <p>Mühlweg CD2</p> <p>Neumarkt CD3</p> <p>Nossener Str. DE1–3</p>	<p>Obere Berghäuser C2–3</p> <p>Obere Mittelstr. D1–2</p> <p>Oberer Mühlgraben C4</p> <p>Oberer Stadtgraben C3</p> <p>Oederaner Str. D3–4</p> <p>Ottendorfer Hang CD2–3</p> <p>Ottendorfer Str. CD2–3</p> <p>Pappelweg A2</p> <p>Pflaumenallee D3</p> <p>Poststr. C3–4</p> <p>Querstr. (16) E3</p> <p>Salzstr. D2</p> <p>Schulstr. C3</p> <p>Spülgasse (9) E3</p> <p>Steinweg BC5</p>	<p>Striegisweg BC1–2</p> <p>Südstr. B4–5</p> <p>Talstr. CD3–4</p> <p>Tho.-Müntzer-Siedlung D4</p> <p>Turnerstr. C3</p> <p>Untere Berghäuser (13) E3</p> <p>Unterer Mühlgraben (14) E3</p> <p>Unterer Stadtgraben C3</p> <p>Weststr. B4–5</p> <p>Wiesenstr. C3</p> <p>Ziegelstr. C4</p> <p>Zu den Eichen B2</p>
---	--	--	---	---	--





Riechberg
 Dorfstr. A3
 Hammerweg AB3
 Häuserweg AB3-4
 Pappelallee A2-3
 Striegistalstr. A2-3





Gemeinde Halsbrücke

Die Gemeinde Halsbrücke mit ihren Ortsteilen Conradsdorf, Erlicht, Falkenberg, Haida, Halsbrücke, Hetzdorf, Krummenhennersdorf, Niederschöna, Oberschaar und Tuttendorf liegt nordöstlich von Freiberg. In der Gemeinde Halsbrücke wohnen ca. 5480 Einwohner auf einer Fläche von ca. 41 km².

Das Wahrzeichen von Halsbrücke ist die in den Jahren 1888/89 erbaute Hohe Esse mit einer Höhe von 140 m. Damit war sie einst das höchste Ziegelbauwerk Europas. Im Jahre 1612 gab es hier eine Schmelzhütte und von 1791–1857 ein Amalgamierwerk zur Aufbereitung von Silbererz, welches im Jahre 1815 mit der ersten Gasbeleuchtung Europas ausgestattet wurde. Sehenswert ist ebenfalls der Bergwerkskanal mit einem 12 m hohen Kahnhebehaus (erbaut 1785 – es gilt als das erste europäische Schiffshebewerk). Ein weiteres interessantes Bauwerk ist die Altväterbrücke. Diese etwa 70 m lange Steinbogenbrücke ist um das

Hohe Esse



Rehaklinik Hetzdorf

Jahr 1500 entstanden und wurde von 1686 bis 1715 als Aquädukt zur Aufnahme eines Kunstgrabens genutzt. Der im Jahre 1612/13 künstlich angelegte Wassergraben Roter Graben diente zur Wasserführung für den Halsbrücker Bergbau.

In Falkenberg ist der Besuch des romantischen Bobritzschtales zu empfehlen. Die Wanderung sollte an der Falkenberger Brücke (eine 2-Bogen-Steinbrücke, kurz nach 1500 errichtet) flussabwärts nach Krummenhennersdorf beginnen. Am Weg trifft man auf die historische Schafbrücke, die 1983 von Heimatfreunden vor dem Zerfall gerettet werden konnte. Eine zweite Brücke dieser Art, die Salzbrücke, die ebenfalls instand gesetzt wurde, finden wir in der Nähe von Krummenhennersdorf.

Ein sehr beliebter Wanderweg durch das Landschaftsschutzgebiet Bobritzschtal ist die Grabentour. Der Weg führt entlang der Bobritzsch von der Wünschmannmühle in Krummenhennersdorf bis hin zu den Schlössern in Reinsberg und Bieberstein. Man kann historische Zeugnisse des Silberbergbaus wie z. B. Mundlöcher entdecken. Im einstigen Rittergut von Krummenhennersdorf gibt es einen herrlichen Park, durch welchen ein Wanderweg führt.

Im Ortsteil Conradsdorf erhebt sich weithin sichtbar die Kirche mit Sühnekreuz über dem höchsten Punkt des Bergrückens. Im 13. Jh. soll hier eine dem Kloster Zella zugehörige Kapelle gestanden haben. Das derzeitige Kirchengebäude ist 1871–1872 vollständig neu errichtet worden und besticht durch seine freundliche Helligkeit und Schlichtheit.

Die Bergmannskirche St. Anna im Ortsteil Tuttendorf ist aus einer Wallfahrtskapelle hervorgegangen und eine der ältesten Kirchen der Region. Bemerkenswert sind die barocke Stuckdecke, eine Oehme-Orgel und eine spätgotische Holzplastik, welche die Schutzpatronin St. Anna darstellt. Zurzeit erfolgen umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Kirche.

In der St.-Annen-Kirche zu Niederschöna kann man eine Silbermannorgel aus den Jahren 1715/16, einen Abendmahelkelch von 1698 und einen Taufstein aus dem 15. Jh. bewundern.

Im Ortsteil Oberschaar steht die kleine Dorfkirche St. Katharina mit einem ganz besonderen Prunkstück aus der Mitte des 17. Jh., dem Altarbild „22. Christus am Kreuz“, geschaffen von einem unbekanntem Meister aus der Zeit um 1650 im Stil von Dyck's. Einst diente es vielen Pilgern zur Andacht.

Der Ortsteil Hetzdorf als Staatlich anerkannter Erholungsort ist Natur- und Wanderfreunden auch überregional ein Begriff. Reizvoll am Westrand des Tharandter Waldes gelegen wird der Ortsteil unter anderem durch das Freizeit- und Erlebnisbad Sumpfmühle und die 1997 fertig gestellte Rehabilitationsklinik geprägt.

Gemeindeverwaltung Halsbrücke

Am Ernst-Thälmann-Heim 1 · 09633 Halsbrücke

Telefon 03731 3000-0 · Fax 03731 3000-12

E-Mail: info@halsbruecke.de · Internet: www.halsbruecke.de

Halsbrücke

- Ahornweg D8-9
- Albert-Funk-Str. (2) B6-7
- Alte Dorfstr. D4
- Alte Dresdner Str. DE7-8
- Alte Meißner Str. AB6-7
- Altväterbrücke A6
- Am Alten Bahnhof D9
- Am Alten Stadtweg D8-9
- Am E.-Thälmann-Heim (3) D7
- Am Hammerberg B6
- Am Roten Graben D8
- Am Sandberg BC5-6
- Am Schulberg B6-7
- Am Sportplatz (1) B7
- Am Steigerturm C6-7
- An der Bobritzsch E2
- An der Hohen Esse CD5-6
- August-Bebel-Str. B5-6
- Bäckergasse (3) CD8
- Bahnofstr. C6
- Bergmannsruh C7
- Bergmannsweg BC6
- Bergstr. D2
- Biebersteiner Weg CD3
- Conradsdorfer Weg D5
- Dorfstr. FG7
- Eichenallee B6-7
- Eichenweg D9
- Erbgerichtsweg (1) G7
- Erzstr. AB6
- Erzweg D9
- Eschenweg B7
- Felsenbachösch E2
- Felsenbachweg DE1-2
- Freiberger Str. CD8-9
- Freiberger Weg C6-7
- Friedrich-Engels-Str. (1) D7
- Fuchsmühle DE8
- Geschwister-Scholl-Str. B6-7
- Glück-Auf-Str. (2) D7

- Grabentour CDE1-2
- Grüneburg CD6
- Hainbuchenweg (2) CD8
- Halsbacher Str. F8
- Halsbrücker Str. D2-5
- Hauptstr. BC6-7

- Hinter der Kirche D8-9
- Hinter der Mühle (1) E2
- Hinterhäuser CD6-7
- Hofberg DE2-3
- Hofmühle E2
- Hohlweg C7

- Hüttengasse C6
- Hüttensteig E7
- Karl-Marx-Str. BC6-7
- Kirchberg D2-3
- Kirchsteig D-G6-8
- Kirchweg C7

- Kleinsiebenlehn D8
- Krummenhennersdorfer Str. C6
- Lindenweg D9
- Löfflersteig DE8
- Loßnitzer Weg AB7-8
- Mittelallee DEF3-4

- Muldental BC6
- Muldenweg CD8
- Neue Str. DE9
- Nussbaumweg (3) B7
- Obere Allee DE3-4
- Oberer Sandweg BC5
- Oberschaarer Str. DE2
- Pfarrsteig (1) CD8
- Ratsmühlenweg D8
- Rosa-Luxemburg-Str. C6-7
- Rosental G6
- Rotbuchenweg (4) B6-7
- Salzstr. DEF4-5
- Sandweg C4-5
- Schnabelweg C3
- Schwarzer Weg B8
- Siedlung CD8-9
- St. Lorenz Gegentrum CD6



- Str. der Jugend B5-6
- Str. Zum Erbgericht D2-3
- Str. zum Forst DE4
- Tampel D8
- Tischlergasse (4) D7
- Tuttendorfer Weg BC7
- Untere Allee DE2-3
- Ulmeweg (5) B6
- Zoxy-Platz BC9
- Zum Oberdorf D4



Stadt Hartha

Hartha, ein traditionelles Industriestädtchen in Sachsen, liegt im Dreieck zu den Großstädten Leipzig, Dresden und Chemnitz mit einer jeweiligen Entfernung von ca. 50 km in einer leichten Senke einer Hochfläche (um 260 m); die höchste Erhebung ist das „Harthaer Kreuz“ mit 326 m ü. NN. Das Stadtgebiet hatte ursprünglich eine Ausdehnung von nahezu 1555 ha und umfasste die Ortsteile Wallbach, Aschershain, Richzhain, Diedenhain, Steina, Saalbach, Wendishain, Nauhain, Lauscha und Flemmingen. Seit 01.01.2004 gehört zum Territorium von Hartha die bis dahin in Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Hartha befindliche, aber noch eigenständige Gemeinde Gersdorf mit den Ortsteilen Kieselbach, Neudörfchen, Schönerstädt, Seifersdorf und Langenau, dazu. Damit leben in Hartha und seinen 16 Ortsteilen ungefähr 7 500 Einwohner.

Noch heute gilt Hartha als Industriestandort, wobei sich der Schwerpunkt der traditionellen Betriebe am südlichen Rande von Hartha konzentriert. Mit der Erschließung eines 18 ha großen Gewerbegebietes in der Ortslage Flemmingen im Jahre 1993 hat die Stadt die Ansiedlung von ortsansässigen und Fremdfirmen mit produzierendem Gewerbe ermöglicht.

Harthas urkundliche Erwähnung geht in das Jahr 1223 zurück. Es ist Heinrich von Harth, der zusammen mit seinem Bruder Albert von Gersdorf in jenem Jahr auf einer in Altenburg von König Heinrich VII. ausgestellten Urkunde als Zeuge eines Rechtsstreites erstmals erwähnt wird.

Naturräumlich gesehen zählt Hartha zum mittelsächsischen Hügelland des Erzgebirgsvorlandes, wobei das Landschaftsschutzgebiet „Freiberger Mulde/Zschopau“ und weitere Naturschutzgebiete in der Umgebung hervorragende Erholungsmöglichkeiten bieten.

Besucher sollten sich nicht entgehen lassen, einen Blick auf die weithin sichtbare evangelisch-lutherische Stadtkirche zu Hartha zu werfen, die nach wechselvoller Geschichte wieder aufgebaut und am 13.11.1870 neu geweiht wurde.

Rathaus



Sternwarte



Kirche



HarthArena

Seit 1910 besitzt sie ein Orgelwerk, welches mit 45 klingenden Registern das größte in der ganzen Ephorie darstellt. Nach mehrjähriger, allumfassender Sanierung erstrahlt nun ihre architektonische Schönheit im neoromanischen Baustil wieder in vollem Glanze.

Optischer Anziehungspunkt für Groß und Klein auf dem neugestalteten Markt- platz ist der am 11. Mai 1996 eingeweihte Brunnen, der mit lustigen Fröschen arrangiert wurde. Diese grünen Gesellen erinnern an die zahlreichen Teiche, die einst das Stadtbild prägten.

Eine Attraktivität für Interessierte ist die Sternwarte „Bruno H. Bürgel“, die von 1956–1967 erbaut wurde und durch wichtige Beobachtungsergebnisse bei Fachastronomen internationalen Ruf genießt.

Zum geistig-kulturellen Leben gehören neben über 30 Vereinen unterschiedlichster Sparten auch verschiedenartigste Veranstaltungen, die über das Jahr hinweg durchgeführt werden. Zur Infrastruktur zählen u. a. ein modernes Gymnasium, zwei Grund- und eine Oberschule, vier Kindertagesstätten mit Hortbetreuung, Stadt- und Gemeindebibliothek, Jugendfreizeittreff und Seniorenbegegnungsstätte sowie die HarthArena, die sowohl für sportliche als auch für kulturelle Aktivitäten genutzt wird.

Stadtverwaltung Hartha

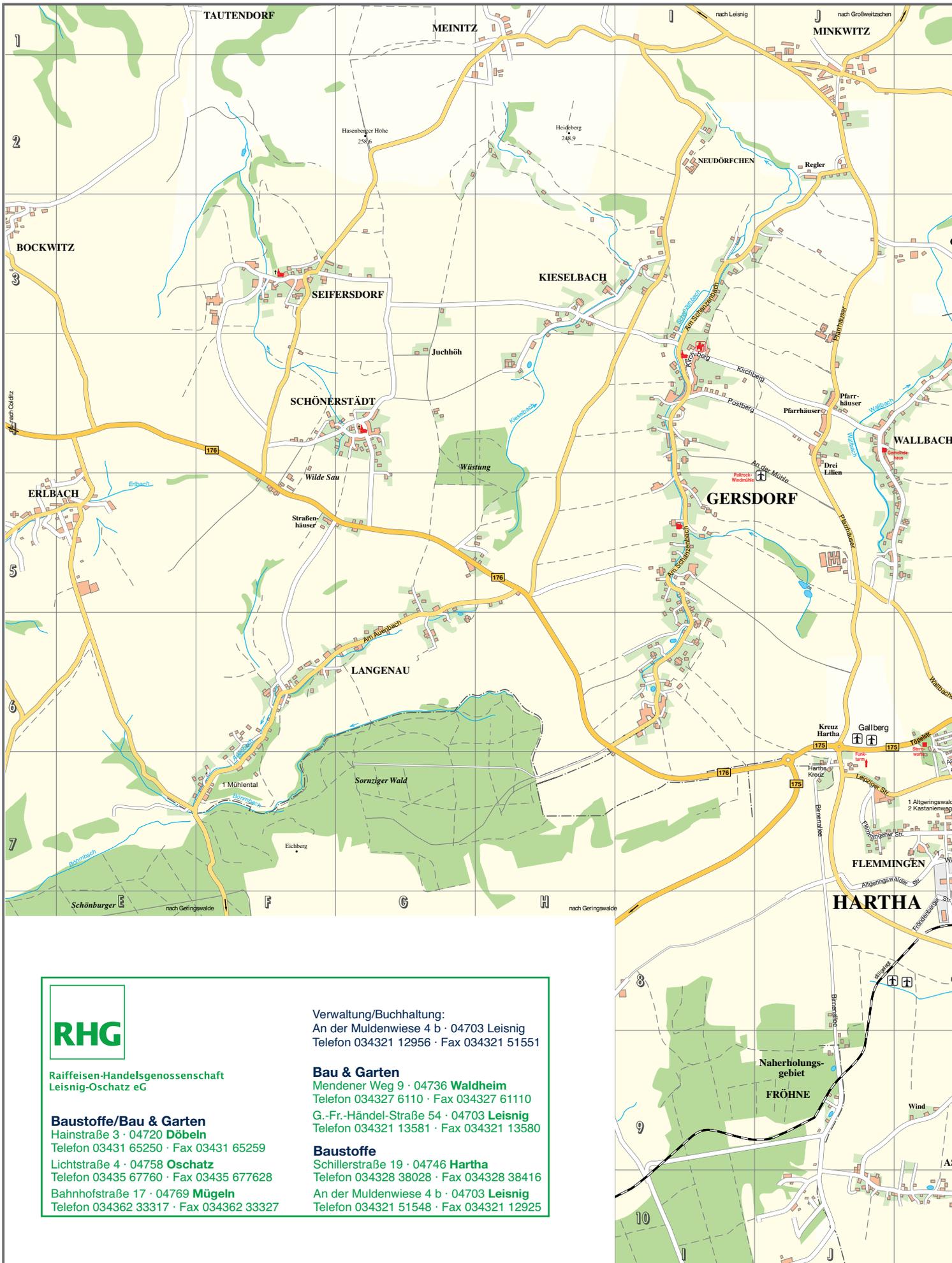
Karl-Marx-Straße 32 · 04746 Hartha

Telefon 034328 52-0 · Fax 034328 52-103

E-Mail: buergermeister@hartha.de · Internet: www.hartha.de

Froschbrunnen





RHG

Raiffeisen-Handelsgenossenschaft
Leisnig-Oschatz eG

Baustoffe/Bau & Garten

Hainstraße 3 · 04720 **Döbeln**
Telefon 03431 65250 · Fax 03431 65259

Lichtstraße 4 · 04758 **Oschatz**
Telefon 03435 67760 · Fax 03435 677628

Bahnhofstraße 17 · 04769 **Mügeln**
Telefon 034362 33317 · Fax 034362 33327

Verwaltung/Buchhaltung:
An der Muldenwiese 4 b · 04703 **Leisnig**
Telefon 034321 12956 · Fax 034321 51551

Bau & Garten

Mendener Weg 9 · 04736 **Waldheim**
Telefon 034327 6110 · Fax 034327 61110

G.-Fr.-Händel-Straße 54 · 04703 **Leisnig**
Telefon 034321 13581 · Fax 034321 13580

Baustoffe

Schillerstraße 19 · 04746 **Hartha**
Telefon 034328 38028 · Fax 034328 38416

An der Muldenwiese 4 b · 04703 **Leisnig**
Telefon 034321 51548 · Fax 034321 12925



Hartha

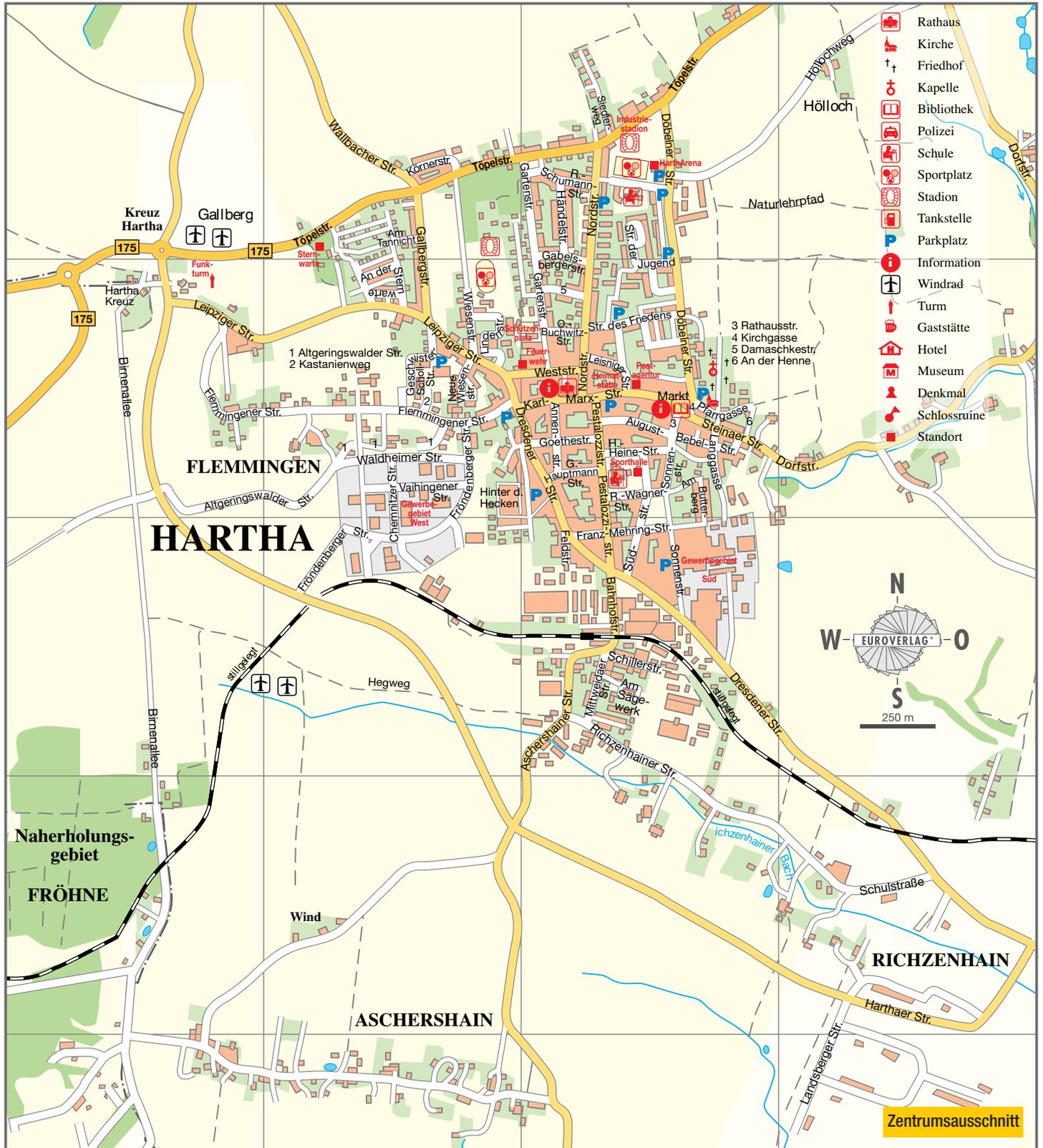
Altgeringswalder Str. (1) JK7
 Am Auenbach FG5-7
 Am Butterberg L7-8
 Am Kellerberg NO6
 Am Sägewerk L8
 Am Schanzenbach IJ2-6
 Am Tannicht K6
 An der Henne (6) L7
 An der Sternwarte K7
 Annenstr. L7
 Aschershainer Str. KL8-9
 August-Bebel-Str. L7
 Bahnhofstr. L8
 Birnenallee J7-9
 Chemnitzer Str. K7-8

Damaschkestr. (5) L7
 Dorfstr. LMN5-7
 Döbelner Str. L6-7
 Dresdener Str. KLM7-9
 Feldstr. L8
 Flemmingener Str. JK7
 Franz-Mehring-Str. L8
 Fröndenberger Str. K7-8
 G.-Hauptmann-Str. L7
 Gabelsbergerstr. L6-7
 Gallbergstr. K6-7
 Gartenstr. L6-7
 Geschwister-Scholl-Str. K7
 Goethestr. L7
 Hartha Kreuz J7
 Harthaer Str. M9

Händelstr. L6
 Hegweg K8
 Heinrich-Heine-Str. L7
 Hinter den Hecken KL7-8
 Höllochweg LM5-6
 Karl-Marx-Str. L7
 Kastanienweg (2) K7
 Kirchberg IJ4
 Kirchgasse (4) L7
 Körnerstr. K6
 Landsbergstr. M9-10
 Langgasse L7-8
 Leipziger Str. JK7
 Leisniger Str. L7
 Lindenstr. K7
 Markt L7

Mittweidaer Str. L8
 Mühlental F7
 Neue Wiesenstr. K7
 Nordstr. L6-7
 O.-Buchwitz-Str. L7
 Pestalozzistr. L7-8
 Pfarrgasse L7
 Pfarrhäuser J2-6
 Postberg IJ4
 R.-Schumann-Str. L6
 R.-Wagner-Str. L7
 Rathausstr. (3) L7
 Richzenhainer Str. L8-9
 Schillerstr. L8
 Schulstr. LM9
 Siedlerweg L6

Sonnenstr. L7
 Steinaer Str. L7
 Str. der Jugend L6-7
 Str. des Friedens L7
 Südstr. L7-8
 Töpelstr. JKL6
 Vaihingener Str. K7
 Waldheimer Str. K7
 Wallbacher Str. JK5-6
 Weststr. KL7
 Wiesenstr. K7





Gemeinde Hartmannsdorf

Mit seinen rund 4500 Einwohnern liegt Hartmannsdorf im westlichen Teil des Landkreises Mittelsachsen, unweit der Stadt Chemnitz. Die Gemeinde befindet sich im Kreuzungspunkt der Verkehrsachsen Chemnitz–Leipzig und Zwickau–Mittweida, was auch das Bild des Ortes wesentlich geprägt hat. Durch das Territorium der Gemeinde Hartmannsdorf verläuft der bereits fertiggestellte Streckenverlauf der künftigen Bundesautobahn A 72 Chemnitz–Leipzig, an der Hartmannsdorf eine eigene Anschlussstelle besitzt. Die Anbindung an das Netz der Bahn bestehen zum ca. 2 km entfernten Bahnhof Burgstädt oder zum ca. 10 km entfernten überregionalen Hauptbahnhof Chemnitz. Zudem ist die Gemeinde an ein dichtes Netz im öffentlichen Personennahverkehr angeschlossen. Die internationalen Flughäfen Dresden und Leipzig–Halle befinden sich ca. 85 km bzw. 95 km von Hartmannsdorf entfernt.

Hartmannsdorf entwickelte sich seit seiner Gründung 1346 im Laufe der Geschichte von einem Bauerndorf mit vielseitigem Handwerksstand zur Industriegemeinde. Nach der politischen Wende im Jahr 1990 und dem in diesem Zusammenhang stehenden starken Einbruch der örtlichen Industriebranchen begann ein zielstrebigem Umstrukturierungsprozess.



Schule Hartmannsdorf

Neu erschlossene Gewerbegebiete erzielten eine schnelle Auslastung, so dass diese bereits erweitert wurden. Gegenwärtig erfolgt die Erschließung des III. Bauabschnittes des Gewerbe- und Industriegebietes an der Burgstädter Straße, welches auf Grund der unmittelbaren Anbindung zur BAB A 72 beste Standortkriterien für Investoren darstellt. Die Anzahl der örtlichen Gewerbetreibenden

Luftbildaufnahme Gewerbegebiet Hartmannsdorf mit Blick in den Ort



beträgt heute mehr als 600 und ist von einem gesunden Branchenmix gekennzeichnet. Vom Klein- bis zum Großunternehmen sind alle Unternehmenskategorien im Gemeindegebiet vertreten. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Hartmannsdorf ist bislang auf mehr als 3800 angestiegen. Hartmannsdorf stellt damit einen wichtigen Wirtschaftsstandort im Westen des Landkreises dar.

Auch die Wohnqualität hat sich im Gemeindegebiet verbessert. Es entstanden neue Wohngebiete, die für Jung und Alt zur besseren Lebensqualität beitragen.



Sächsisches Nutzfahrzeugmuseum

Eine optimale Infrastruktur zeichnet die Gemeinde Hartmannsdorf durch die Kindergruppe, den Kindergärten, die Grundschule, den Hort, die Europäische Mittelschule in freier Trägerschaft oder auch durch die Bibliothek aus.

Die Gemeinde ist Standort eines Krankenhauses, sodass eine umfassende Regelversorgung neben ortsansässigen Ärzten gegeben ist. Die mehr als 20 örtlichen Vereine halten für jeden eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung vor und tragen zum gesellschaftlichen Miteinander bei.

Hartmannsdorf bietet auch zahlreiche Kleinode wie das liebevoll restaurierte Braugut, die Kirche oder den zur Entspannung einladenden Park um den Kirchhofeich. Das Hartmannsdorfer Naturbad mit seinem 10 m hohen Sprungturm, sorgt für reichlich Abwechslung bei jedem Bade- und Schwimmbegeisterten.

Ein zentraler Ausgangspunkt ist Hartmannsdorf für Wanderungen oder Ausflüge mit dem Rad für die in unmittelbarer Umgebung befindlichen reizvollen Facetten des Mulden- und Zschopautales mit ihren prächtigen Burgen und Schlössern. Ein Besuch des überregional bekannten Nutzfahrzeugmuseum ist für Groß und Klein interessant. Durch die gute Anbindung sind die Großstädte Chemnitz, Dresden und Leipzig mit ihren kulturellen und touristischen Attraktionen jederzeit schnell erreichbar.

Gemeindeverwaltung Hartmannsdorf

Untere Hauptstraße 111 · 09232 Hartmannsdorf

Telefon 03722 40230 · Fax 03722 92333

E-Mail: info@gemeinde-hartmannsdorf.de

Internet: www.gemeinde-hartmannsdorf.de



Zimmerei
- Meisterbetrieb -
Gräfe & Weise GbR
Untere Ufergasse 7 a · 09232 Hartmannsdorf
Holzbau • Dachstühle • Fachwerk • Carporte • Innenausbau
Tel. 03722 85338 · Fax 600646 · Funk 0172 5964761 · Funk 0172 9935628
E-Mail: g-w-zimmerei@t-online.de

Hartmannsdorf
Ahornweg E3
Am Berg E3-4
Am Sportplatz B3
An der alten Salzstr. B2
Anton-Günther-Platz B3
Bachgasse C3
Bäckerstr. C1
Bahnhofstr. CDE4
Bergstr. C4

Birkenweg (1) D3
Blumenweg E3
Buchenweg (3) D3
Burgstädter Str. BC2
Burkersdorfer Weg B1
Carl-Kirchhof-Str. BC3
Chemnitzer Str. CDE3-4
Damaschkestr. D4
Dammweg E3
Eichenweg E3

Ernst-Lässig-Str. BC1-2
Feldstr. B3
Feuerwehrplatz C3
Friedrichstr. C3-4
Gartenweg C3
Geschw.-Scholl-Str. BC3
Goethestr. B3
Göppersdorfer Weg C1
Heiersdorfer Str. B1
Hainweg E3

Herrenhaider Str. E3
Hohe Str. C4
Kirchfeld CD3
Kreuzzeichenweg BC4-5
Kurze Str. C4
Lärchenweg E3
Leipziger Str. BC2-3
Limbacher Str. B2-3
Metznergasse C1
Mittelstr. CD4

Mühlauer Str. BC1
Niederfrohnaer Weg B1-2
Obere Hauptstr. C3-5
Obere Ufergasse C3
Oststr. D4
Pappelweg (2) D3
Plantagenstr. CD1
Poststr. C3
Querstr. C4
Schillerstr. AB3

Schönaicher Str. B1
Schulstr. CD3-4
Sonnenweg E3-4
Turnstr. C3
Untere Hauptstr. C1-2
Untere Ufergasse C2
Vater-Jahn-Str. B3
Weststr. B2
Ziegelstr. BC2



*In Ehrfurcht vor dem Leben handeln,
damit Menschen geheilt werden.*

DIAKOMED
Diakoniekrankenhaus
Chemnitzer Land gGmbH
Limbacher Str. 19 b
09232 Hartmannsdorf
Telefon 03722 76-10
Telefax 03722 76-2010
info@diakomed.de
www.diakomed.de

Im Verbund der Diakonien e.V.

Infoveranstaltung für werdende Eltern:
Jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr sowie jeden 3. Samstag um 14.00 Uhr (individuelle Terminvereinbarung möglich).
Treffpunkt im Foyer beim Springbrunnen.

UNSERE KLINIKEN UND ABTEILUNGEN AUF EINEN BLICK

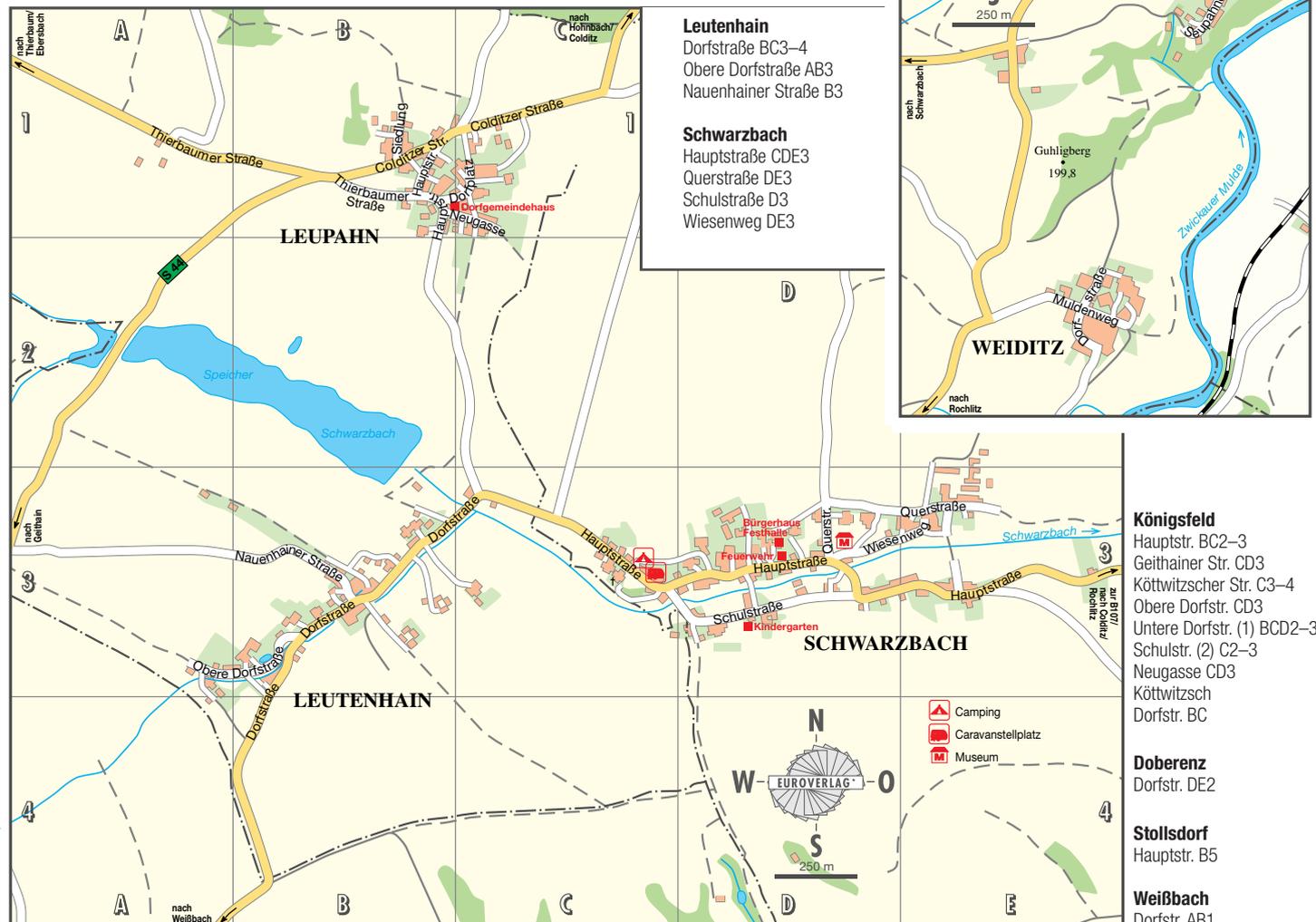
■ Innere Medizin I – Kardiologie, Pulmologie und Angiologie	■ Allgemein- und Visceralchirurgie	■ Interdisziplinäre Tagesklinik
■ Innere Medizin II – Gastroenterologie und Diabetologie	■ Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie	■ Fachabteilung Radiologie
■ Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie	■ Gynäkologie und Geburtshilfe	■ Physiotherapie
	■ Anästhesie und Intensivmedizin	■ Notfallaufnahme
		■ Zentrallabor



Gemeinde Königsfeld

Die Gemeinde Königsfeld entwickelte sich 1994 durch die Eingliederung drei weiterer Gemeinden zu einer Großgemeinde mit 1660 Einwohnern. Zur Gemeinde gehören dreizehn Orte und Siedlungen auf einer Fläche von 28,29 km². Durch die überwiegend landwirtschaftliche Nutzung der Flächen bekommt die hügelige Landschaft einen besonderen Reiz.

Gemeindeverwaltung Königsfeld



In Königsfeld selbst steht das Rat- und Bürgerhaus, welches durch die Gemeindeverwaltung und die Vereine genutzt wird. Des Weiteren stehen ein Sportplatz und eine sanierte Turnhalle für den Kultur- und Sportverein Königsfeld zur Verfügung.

Von Königsfeld aus kann man auf gut erhaltenen Wegen in die weitere Umgebung wandern, z. B. zur Haide oder nach Doberenz bzw. nach Köttwitzsch, um dann über den Wanderweg nach Poppitz zu gelangen. Etwa bei der Mitte des Wanderweges gelangt man zu einem historischen Gebäudekomplex, der Buschmühle, der durchaus ansehenswert ist.

Wer sich intensiver über ländliche Architektur und bäuerliche Lebenskultur informieren möchte, für den ist ein Besuch im Ortsteil Schwarzbach im Bauernmuseum ein unbedingtes Muss.

Königsfeld wird von der markanten Dorfkirche geprägt und war in früheren Jahren seiner Geschichte wegen über die engeren Grenzen hinaus bekannt. Dafür sorgten Bürger, die in Königsfeld geboren wurden oder eine Zeit lang hier gelebt und in ihrem Leben Berühmtheit erlangt haben. Zu den Persönlichkeiten gehörten der 1652 in Königsfeld geborene Ernsti, zu Zeiten Johann Sebastian Bachs Rektor an der Leipziger Thomasschule.

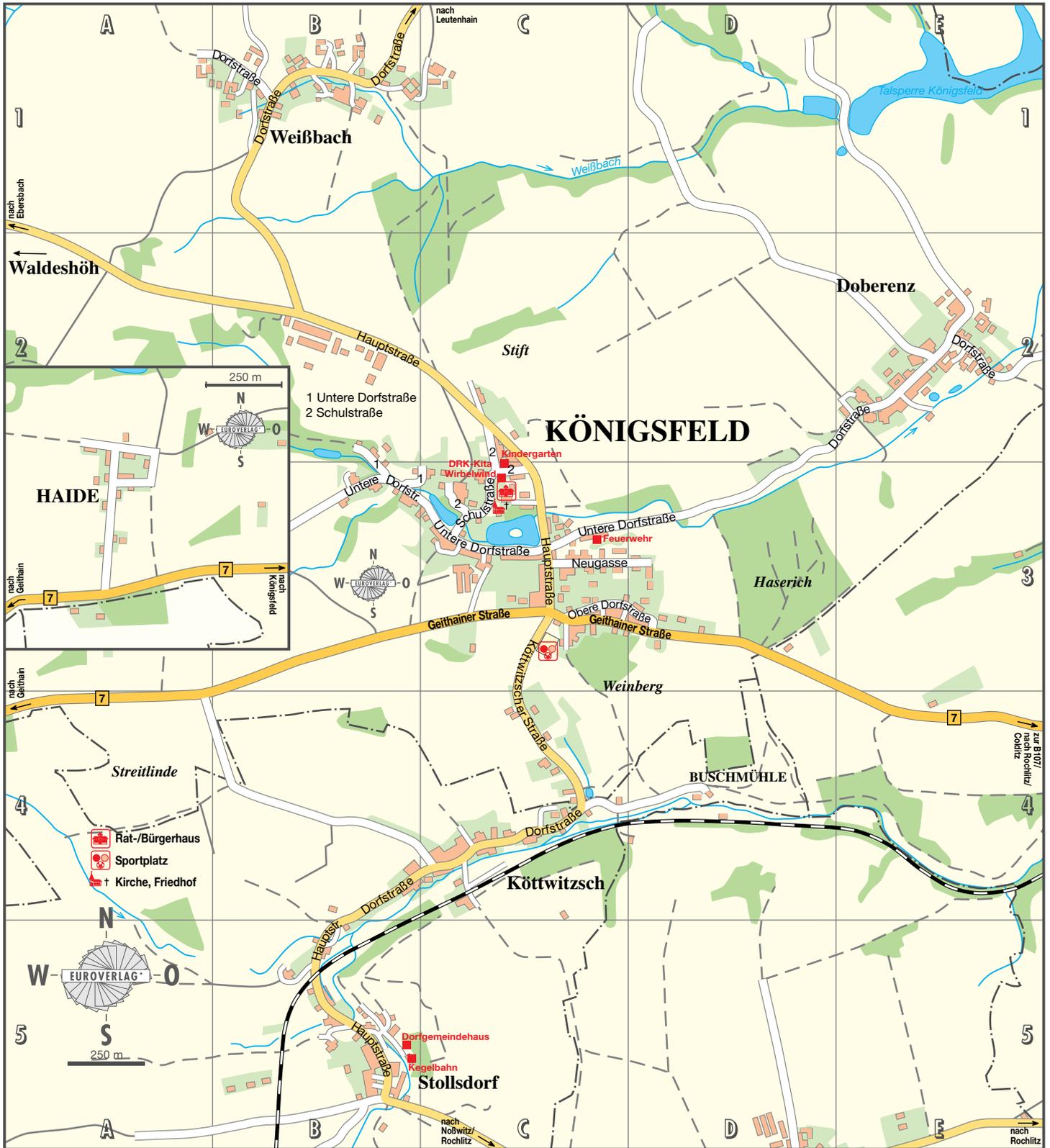
Königsfeld verkörpert innerhalb der Gemeinde eine Mittelpunktfunktion und weist eine kompakte Bebauung auf. Besonders markant und erhaltenswert ist der Bereich um die Dorfkirche und den Schlossteich.

Gemeindeverwaltung Königsfeld

Hauptstraße 13 · 09306 Königsfeld

Telefon 03737 42566 · Fax 03737 781202

E-Mail: gv-koenigsfeld@gmx.de



Tiefbauunternehmen

Frank Ludwig

- ◆ Pflasterarbeiten
- ◆ Abbrucharbeiten
- ◆ Instandsetzung von Ver- u. Entsorgungseinrichtungen
- ◆ Bauwerkstrockenlegung



Hauptstraße 15 · 09306 Königsfeld
 Tel. 03737 49725 · Fax 03737 770080 · Funk 0171 5145512
 E-Mail: ludwigbau@t-online.de

Karsten Dziuballe

Installations- und Heizungsbaumeister

Heizung • Sanitär • Klempnerei

Solar
 Photovoltaik
 Prefa-Dach
 Wärmepumpe
 Holz- und
 Pelletkessel

Querstraße 2 b
 09306 Königsfeld/
 OT Schwarzbach
 Tel. 03737 781621
 Fax 03737 781587
 Funk 0174 9236065